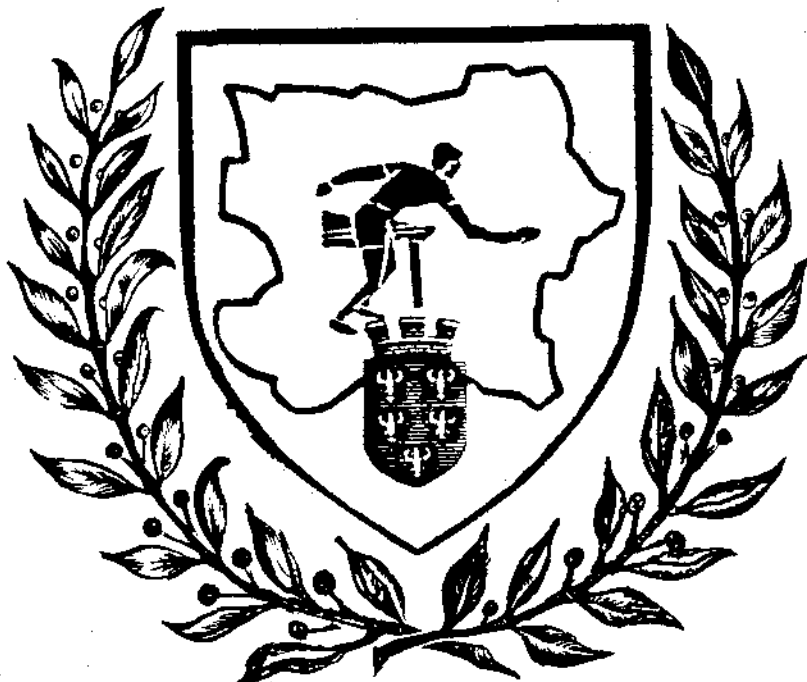


1936-1986
50 JAHRE **NÖ. TISCHTENNIS LANDESV ERBAND**



**N.Ö.
TISCH
TENNIS
NACHRICHTEN
10 - 1986**

AUS DEM INHALT:

AUS DEM VORSTAND

Terminvorschau, Mannschaftszurückziehungen,
Schlägerbeläge, Nachwuchsranglisten, Einladung
zur Generalversammlung, Protokoll der
letzten Generalversammlung

AUS DEM ÖTTV

AUS DEN VEREINEN

Eigentümer, Herausgeber, Verleger:
Niederösterreichischer Tischtennislandesverband
2344 Maria Enzersdorf-Südstadt, Südstadtzentrum 1/30
für den Inhalt verantwortlich:
Präsident Norbert Heidner, 1040 Wien, Ziegelofengasse 4/1/5

AUS DEM VORSTAND

MMAM

TERMINVORSCHAU

25.10.1986	6.Runde Meisterschaft HERREN/DAMEN	25/26.10.1986	BUNDES-RANGLISTENTURNIER UNTERSTUFE	26.10.1986	6.Runde Meisterschaft JUGEND	
	Zentrale Meisterschaft JUGENDLIGA 2.Durchgang		2.Runde LIGACUP, RUNACUP, DAMENCUP	01.11.1986	NÖ LANDESMEISTERSCHAFTEN DAMEN/HERREN in BADEN	
	02.11.1986	NÖ LANDESMEISTERSCHAFTEN JUGEND/SCHÜLER/UNTERSTUFE in BADEN	08.11.1986	7.Runde Meisterschaft HERREN/DAMEN	08/09.11.1986	A - Turnier JUGEND
	09.11.1986	Zentrale Meisterschaft DAMEN 2.Durchgang		7.Runde Meisterschaft JUGEND	15.11.1986	8.Runde Meisterschaft HERREN
	15.11.1986	8.Runde Meisterschaft HERREN		A - Turnier allgemeine Klasse, BQT JUGEND	16.11.1986	8.Runde Meisterschaft JUGEND
	22.11.1986	9.Runde Meisterschaft HERREN		VEREINSTURNIER der UNION ST.VEIT/Triesting		NÖ JUGEND-JUNIOREN-TURNIER in TRAISMAUER
	22/23.11.1986	A - Turnier für SCHÜLER und UNTERSTUFE		23.11.1986	9.Runde Meisterschaft JUGEND	3.Runde LIGACUP, RUNACUP, DAMENCUP

VORGEMERKTE TT-VERANSTALTUNGEN

- 30.11.1986 VEREINSTURNIER des ATUS MILLER TRAISMAUER
- 14.12.1986 WEIHNACHTSTURNIER der UNION HORN
- 18.01.1987 VEREINSTURNIER des KSV POTTENBRUNN
- 25.01.1987 VEREINSTURNIER des UTTC RAIKA OBERNDORF
- 22.03.1987 VEREINSTURNIER des ESV AMSTETTEN
- 19.04.1987 RANGLISTENTURNIER des ATUS MILLER TRAISMAUER
- 01.05.1987 RANGLISTENTURNIER des ATUS MILLER TRAISMAUER
- 23/24.05.1987 NÖ RANGLISTENTURNIER - LANDESSPORTTAG in ST.PÖLTEN
- 28.05.1987 VEREINSTURNIER des ESV ST.PÖLTEN

"GEMMA STAATSLIGA SCHAUN"



	HERREN A	HERREN B	DAMEN A	DAMEN B
7. Runde: Samstag, 25. Oktober 1986	UHKG - BADE KUCH - STOC WALD - LALO VÖST - KREM SPOR - KOMP WOLK - WATH	WATH - INNS KOMP - REUT SCHW - LENZ POLI - WALD JUDB - ATUS LAND - KABE	HÖRB - SCHW KIRB - TRAI UNZM - WATH JUDB - FLÖT	LENZ - SCHW URFA - FÜRS INNS - POLI SALZ - GLOB
8. Runde: Sonntag, 26. Oktober 1986	KUCH - BADE UHKG - STOC WALD - KREM VÖST - LALO SPOR - WATH WOLK - KOMP	WATH - REUT KOMP - INNS SCHW - WALD POLI - LENZ JUDB - KABE LAND - ATUS	HÖRB - TRAI KIRB - SCHW UNZM - FLÖT JUDB - WATH	LENZ - FÜRS URFA - SCHW INNS - GLOB SALZ - POLI
9. Runde: Mittwoch, 5. November 1986	LALO - KREM STOC - BADE KUCH - UHKG SPOR - WOLK WALD - VÖST KOMP - WATH	WATH - KOMP INNS - REUT LENZ - WALD SCHW - POLI ATUS - KABE JUDB - LAND	SCHW - TRAI WATH - FLÖT UNZM - JUDB KORN - FROB HÖRB - KIRB	LENZ - URFA INNS - SALZ POLI - GLOB SCHW - FÜRS
10. Runde: Samstag, 6. Dezember 1986	KREM - SPOR LALO - WOLK KOMP - KUCH WATH - UHKG STOC - WALD BADE - VÖST	ATUS - WATH KABE - KOMP LENZ - JUDB WALD - LAND INNS - SCHW REUT - POLI	SCHW - UNZM TRAI - JUDB KORN - HÖRB FROB - KIRB	SCHW - INNS FÜRS - SALZ DORN - LENZ
11. Runde: Sonntag, 7. Dezember 1986	KREM - WOLK LALO - SPOR KOMP - UHKG WATH - KUCH STOC - VÖST BADE - WALD	ATUS - KOMP KABE - WATH LENZ - LAND WALD - JUDB INNS - POLI REUT - SCHW	SCHW - JUDB TRAI - UNZM KORN - KIRB FROB - HÖRB	SCHW - SALZ FÜRS - INNS DORN - URFA

Die Heimspiele folgender Mannschaften beginnen grundsätzlich jeweils Samstag, 11.00 Uhr, und Sonntag, 10.00 Uhr:
Herren A: KUCH Herren B: JUDB Damen A: HÖRB Damen B: INNS
UHKG LAND KIRB SALZ DORN

Die Heimspiele aller weiteren Mannschaften beginnen grundsätzlich jeweils Samstag, 17.00 Uhr und Sonntag, 9.30 Uhr.

Spielbeginn der Einzelrunde, Mittwoch, 5. 11. 1986, ist grundsätzlich um 19.00 Uhr.

MANNSCHAFTS-ZURÜCKZIEHUNGEN

MANNSCHAFTSZURÜCKZIEHUNGEN

Folgende Vereine haben nachstehende Mannschaften aus dem Meisterschaftsbewerb 1986/87 zurückgezogen:

RS 8/1986	VEREIN	MANNSCHAFT	KLASSE
Seite 7	TTC Raiff. LANGENLOIS	LALO 4	Herren-Unterliga
Seite 8	UNION ZIERSDORF	ZIER 2	Damen-Unterliga
Seite 10	1. TTV WEITRA	WEIT 2	2. Kl. NORD A
Seite 11	UNION RAPPOTTENSTEIN	URAP 2	3. Kl. NORD A
Seite 11	ASKÖ HOHENEICH/GMÜND	HOGM 4	3. Kl. NORD A
Seite 15	ESV AMSTETTEN	EAMS 6	3. Kl. WEST A
Seite 19	ASK LOOSDORF	LOOS 1	3. Kl. MITTE B
Seite 20	ASKÖ WAGRAM-St. PÖLTEN	WAGR 2	4. Kl. MITTE A
Seite 21	SV VIEHOFEN	VIEH 8	4. Kl. MITTE B
Seite 21	SV TEICH-WEINBURG	WEIN 1	JUG. MITTE B
Seite 23	ATUS GUMPOLDSKIRCHEN	AGUM 6	2. Kl. SÜD A
Seite 24	ASKÖ GRIMMENSTEIN	GRIM 5	2. Kl. SÜD B
Seite 26	UNION BRUCK/L.	BRUC 2	3. Kl. SÜD C
Seite 26	ALLROUND WR. NEUSTADT	ANEU 5	3. Kl. SÜD D
Seite 31	UNION GÄNSERNDORF	UGÄN 3	3. Kl. OST B
Seite 38	BADENER TT AMATEURE	BTTA 1	Jugend-Liga

Die Spiele gegen die zurückgezogenen Mannschaften sind ab sofort als FREILDS zu betrachten !!!

MANNSCHAFTSNACHNENNUNG

Seite 32 Anstelle des FREILOSES der 3. Klasse OST D ist die Mannschaft UNION ZIERSDORF 3 = ZIER 3 nachzutragen !!!!

RUNA-CUP-BERICHTIGUNGEN

RS 8/1986 Lfd.Nr. 31 AGUM 3 ist auf AGUM 4 auszubessern
 Seite 41 " 43 SCST 1 ist auf SCST 2 auszubessern
 " 63 LALO 4 ist auf LALO 6 auszubessern

Wir ersuchen obige Mannschaftszurückziehungen, Nachnennungen und Änderungen sofort auszubessern, damit sich ihre Meisterschaftsauslosung am letzten Stand befindet !!!!

TURNIERTEILNAHME-VERBOTE

Aus gegebenen Anlaß wird darauf verwiesen, daß bei nö. Vereinsturnieren, wo laut Turnierausschreibungen nur Spieler, "die beim NÖ Landesverband gemeldet und spielberechtigt sind", teilnahmeberechtigt sind,

u.a. HOBBYSPIELER, die nicht beim NÖTTLV gemeldet sind = Günther JÄHNERT, TTV AÖ TULLN =

und verbandsfremde Spieler = Martin STEFANER / WTTV = keine Spielberechtigung besitzen !!!!

20.9.1986 1. RUNDE MEISTERSCHAFT

654 Tischtennismannschaften

TISCHTENNIS. - Dieses Wochenende startete die Tischtennismannschaftsmeisterschaft in Niederösterreich. In diesem Jubiläumsjahr (50 Jahre NÖTTLV) nimmt die Rekordzahl von 654 Mannschaften in den diversen Ligen, Klassen und Gruppen an der Meisterschaft teil.

HERREN LANDESLIGA:
UKJ Wr. Neustadt - Atus Miller Traismauer 3:6, Grimmenstein - Preßbaum 2:6, Langenlois -

Gumpoldskirchen 7:0.
DAMEN LANDESLIGA: Casino Baden - Kirchberg 3:6.
UNTERLIGA WEST: Waldhofen - Amstetten II 6:3, ESV St. Pölten I - Sitzenberg/Reidling I 6:2, Wörth - Union Oberndorf 5:5, VOEST Krems - HSV Langenlebern 6:4.
UNTERLIGA OST: Weigelsdorf - Wr. Neustadt 6:2, Mistelbach - BAC 3:6, Union Kaumberg - Grimmenstein II 7:0, Gumpoldskirchen II - Gumpoldskirchen III 5:5.

NÖ-Nachrichten, 25.9.1986

Nö.: Favoritensiege in der ersten Runde

Meister Atus Miller Traismauer gewann in Wr. Neustadt 6:3, Vizemeister ASV Preßbaum bei ASKÖ Grimmenstein 6:2. Raiffeisen Langenlois II bezwang Atus Gumpoldskirchen 7:0. Leider begann schon die erste Runde in der höchsten niederösterreichischen Spielklasse mit vielen Spielverlegungen, was sicher nicht förderlich für den TT-Sport ist. BTTA - ESV Amstetten und TTC Mödling - Polyform Kirchberg wurden verlegt.

Damen: Meister UKJ Polyform Kirchberg gewann bei Casino Baden 6:3, alle übrigen Spiele (Langenlois - Weigelsdorf, Ziersdorf - Oberndorf und Tulln - Langenlebern) wurden verlegt, obwohl am Wochenende nur Intern- und Nachwuchsvorstellungen am Terminkalender standen.

Unterliga Ost: Weigelsdorf - Allround Wr. Neustadt 6:2, Union Mistelbach - Casino Baden II 3:6, Union Kaumberg (Aufsteiger) - Aaleb Grimmenstein II 7:0 und Gumpoldskirchen II - Gumpoldskirchen III 5:5. Klosterneuburg - SC Stockerau verschoben.

Unterliga West: Sparkasse Waidhofen/Y. - ESV Amstetten II 6:3, St. Pölten - Sitzenberg 6:2, ESV Wörth - Union Oberndorf (Aufsteiger) 5:5. Im Duell der beiden Aufsteiger besiegte Voest Krems II - HSV Langenlebern mit 6:4.

27.9.1986 2. RUNDE MEISTERSCHAFT

LANDESLIGA: ESV Amstetten - UKJ Kirchberg 6:1, Atus Gumpoldskirchen - Mödling 6:3, Pressbaum - Langenlois III 4:6, Miller Traismauer - Grimmenstein 6:2, BTTA - UKJ St. Anton Wr. Neustadt 1:6.

UNTERLIGA WEST: ESV Amstetten II - Union Oberndorf 4:6, HSV Langenlebern - SV Viehofen 1:6, Union Waidhofen - ESV St. Pölten 5:5.

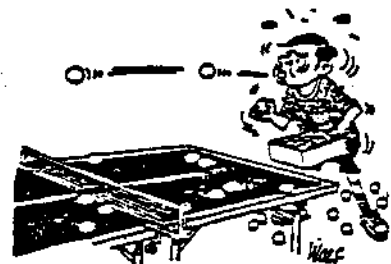
NÖ-Nachrichten, 2.10.1986

UNTERLIGA OST: Allround Wr. Neustadt - Atus Gumpoldskirchen III 1:6, Stockerau - Atus Gumpoldskirchen II 6:4, Grimmenstein - ASV Klosterneuburg 6:2, BAC - Union Kaumberg 1:6, Weigelsdorf - Union Mistelbach 7:0.

DAMEN-LANDESLIGA: Kirchberg I - Ziersdorf 6:3, Langenlois - BAC 6:1.

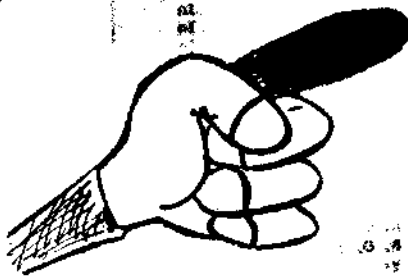
UNTERLIGA: Traismauer - Tulln 7:0.


VOLKSBLATT, 25.9.1986



Zum Teufel, wann leisten wir uns denn endlich einen Roboter?

SCHLÄGERBELÄGE



Es wird daran erinnert, daß seit 1.7.1986 in allen Bereichen des ÖTTV, somit auch im NÖTTLV, nur mehr Schlägerbelege verwendet werden dürfen, deren Marke und Type eine gültige ITTF-Genehmigung besitzen !!!!!!! Diese Genehmigung liegt vor, wenn entweder der Belag mit dem Symbol  versehen oder in den nachstehenden Listen aufgeführt sind.

Um Mißverständnisse auszuschließen sei noch festgehalten, daß die Regelung, wonach nur mehr die Belagsfarben ROT und SCHWARZ in Kombination zulässig sind, erst mit 1. JULI 1987 in Kraft tritt !!

LISTE DER ITTF - ZUGELASSENEN SCHLÄGER-BELÄGE / STAND SEPTEMBER 1986

(Zulassungszeitraum Juli 1986 - Juni 1988)

Abkürzungen

In = Noppen innen	A = Bernstein	Db = Dunkelblau	M = Kastanienbraun	Pu = Purpur
Out = Noppen außen	Be = Beige	Do = Dunkelorange	Ow = Fahlweiß	R = Rot
Long = Lange Noppen	B = Schwarz	G = Grün	O = Orange	S = Silber
Anti = Antitopspin	Bl = Blau	Gr = Grau	Oy = Orangegelb	Sa = Lachsrot
	By = Hellgelb	Lb = Hellblau	Pp = Bläßrosa	W = Weiß
	Br = Braun	Lg = Hellgrau	Py = Bläßgelb	Y = Gelb
	C = Cremefarben	Lo = Hellorange	P = Rosa	

Alle Schläger-Beläge, die nicht mit (R) = nur ROT oder (B) = nur SCHWARZ gekennzeichnet sind, sind grundsätzlich in ROT und SCHWARZ im Handel.

Typen, die in der bisherigen Liste nicht aufgenommen waren, sind mit ▶ gekennzeichnet.

NITTAKU (JAPAN)			
Magic Carbon	Y, W	In	
Magic Carbon	Y, W	Out	
Ni-Super (Drive)	Y, O	In	
Ni-Super (Speed)	Y	In	
Ni-Super (Aggregate)	Y, W	In	
Golden	Y	In	
Golden	Y	Out	
Allround	Y, O	In	
Allround	Y	Out	
Screw	Y, P	Long	
Screw One	None	Long	
Best Anti	W	Anti	
Milford	O, W	In	
Talcus	Y	In	
Blue Ribbon	O	In	
Change Up	R, O, W	In	
Minical One L	None	Out	
Minical One M	None	Out	
▶ Rudship	Y, C, W, O	In	
PEACE (KOREA R)			
Comet	Lg, Oy, Be, W	In	
Column	Oy, Be	In	
Vela	Lg, Y, Oy, B	Out	
PINNATE (JAPAN)			
Gold (R)	Y	In	
Silver (R)	Y	In	
Tia (R)	Y	In	
Three Star (R)	Y	In	
Sumit	Py	In	
Secret X	Py	In	
Maxim	C	In	
Storm	Y	In	
▶ Pimple	C	Out	
▶ Pimple	None	Out	
▶ Stable	C	In	
Note that the first three of these do not have the English trade-mark, but only the Chinese character for the appropriate metal.			
ROBBINS SPORT (USA)			
Force	C	In	
Surge	W	Anti	
Spinfactor	W	In	
SCHILKHOFF (GERMANY FR)			
Olympia Backside	Y	In	
Olympia Backside*	O, Y	In	
Olympia Backside**	O, Y	In	
Olympia Backside***	Y	In	
SCHLIER GBR (GERMANY FR)			
▶ One Star	Y, W, C	In	
▶ Two Star	Y, W, C	In	
▶ Three Star	Y, W, C	In	
SCHULEN & MECKE (GERMANY FR)			
Delta-Control	Y, C, O	In	
Delta-Allround	Y	In	
Delta-Speed	O	In	
Delta-Slick	Y, O	In	
Delta-Viva	C, O	In	
Delta-Nova	Y	In	
▶ Delta-Comet	Y	In	
▶ Delta-Pro	Y	In	
▶ Delta-Cadet	Y, C	In	
SUNFLEX (HONG KONG)			
Jet Line SXP Professional	Ow, O	In	
Jet Line Mach 1 SXP-4	Ow, O, M	In	
Jet Line Mach 3 SXP-7H	Ow	In	
Jet Line Mach 5 SXP-8H	Ow, O	In	
Antitopspin Professional			
SXP6 (R)	Y	Anti	
Professional	Y	In	
Taipan Special New GBS System	Y	In	
Shogun Attack New GBS System	Y	In	
Jetstar	O, Y, Ow	In	
Pro Dynasty	O, Y, Ow	In	
Friends	O	Long	
Friends Soft (B)	W	Anti	
Friends Soft (B)	C	Out	
Friends Backside	C	In	
▶ Jetstar Soft	Y	Out	
TAICO (GERMANY FR)			
Popular	Oy	In	
Omica	Y	In	
Optica	Be, Gr, Y	In	
Selecta AP	Ow	In	
Selecta SP	Be	In	
Selecta CP	O	In	
▶ Ichi-Ban	Y	In	
▶ Maxima	W	In	
▶ Ni-Ban	Y	In	
TAMASU BUTTERFLY (JAPAN)			
Soft	Y	In	
Orthodox-DX.102	None	Out	
▶ Orthodox-DX.103	None	Out	
Feint-Ox	None	Long	
Challenger-17	Y	Out	
▶ Challenger-20	Y	Out	
Feint-Soft	W, Y	Long	
Fraulein	Y	In	
Striver L	R, O, Y	In	
▶ Striver S	R, O, Y	In	
Super-Striver	O	In	
Tackiness-D (Drive)	R, O	In	
Thickness-C (Chop)	R, O, W, Y	In	
Anti-Spin	Y	Anti	
Striver-Killer (R)	Y	Anti	
Super-Anti	R, W, Y	Anti	
Magnitude	R, O, M, Y	Out	
Impartial-17	R, O, W, Y	Out	
▶ Impartial-20	R, O, W, Y	Out	
Absorber	R, O, Y	In	
Ekripa	R, O, Y	In	
Stayer	Y	In	
Yuki	Y	In	
Addoy Soft	Y	In	
Biriba (R)	O, Y	In	
Black (B)	O, Y	In	
Horim	Y	In	
Pan Asia Soft	Y	In	
Wakaba	Y	In	
Feint Long	O, W, Y	Long	
Driver (R)	Y	In	
Tempest Driver L-X (R)	O	In	
▶ Tempest Driver L-Y (R)	O	In	
Pecular	None	Out	
Note: Sponge colours refer only to red rubber. Black rubber has only black sponge.			
TECHINFO (SWITZERLAND)			
Tournament *	By	In	
Expert **	Y	In	
Competition ***	Y	In	

STIGA (SWEDEN)		
Cobra Ultra	P	In
Cobra *** (R)	Y	Out
Taiphoon	Y	In
Agathon V	Y	In
Whisp	Y, O	In
Star Player	Y	In
Hatch	Y	In
Stiga	Y	In
▶ Original	Y	In

TISHAR (GERMANY FR)		
Defense	Y	In
Norm	O	In
Attack Spin	W	In
Cata Spin	O	In
Inazuma Cata Spin	O	In
Control Spin	Y	In
Speedy Spin	W, O	In
Speedy Spin VNF	W	In
Speedy Spin Spico	W	In
Vari Spin	Y, O	In
Golden Falcon	Y	In
Ellen	Y, O	Anti
Speedy Soft	W	Out
Extra Long	None, Y	Long
Grass	None, Y, W	Long
Stone	O	In
Learn Spin	Y	In
▶ Standard	Y	In
▶ Learn Cont	Y	In

TDK (SWITZERLAND)		
Tox Booster	C, W	In
Tox Killer	C, W	In
Tox Anti Punch	C, Y	In
Tox Flash	Y, S	In
Break Sport Line	C	In
Leber	O	In

YAMATO TAKYU TSP (JAPAN)		
Spectol	O, W, Y	Out
Cut Man	Y	In
Spin Ace	Y	In
New Spectol	Y	In
Miracle	None	Out
Knuckle	Y	In
Bolt	Y, Lo	In
A-1 (R)	Y	In
Vital	Y	In
New Astoil T	Lo	In
New Astoil S	Lo	In
Winning 730	Ob (B), Do, Lo	In
Hiyaku	Lo, Be	In
Magnet A	Lo	In
Magnet C	Y	In
▶ Curl P-1	None, Y	Long
▶ Curl P-2	None, Y	Long
▶ Curl P-3	None, Y	Long
▶ 730	Ob (B), Do, Lo	In

YASAKA (JAPAN)		
Mark V	Be	In
Original	Y	In
Original A-1	Y	Out
Original A-2	Y	Out
Phantom 007	None	Out
Phantom 008	Y	Out
Phantom 009	Be	Out
Black Power (B)	Be	In
Original Extra	P	In
Anti Power	Bl (B), C	In
Wallie	Bl (B), C	In
Li & Li	Be	Out
Rally	Y	In
Winner	Y	In
Cadet	Y	In
Cobalt X-1	None	Out
Cobalt X-2	None	Out
▶ Cobalt (alpha sign)	None	Out
A-1.2 A-1	None	Out
A-1.2 A-2	None	Out
Tornado	Y	In
▶ J-Arrow	W	Out

YASHIMA (HONG KONG)		
Training XR-1	Y	In
Competition XR-4	Y	In
Vincent Parkert Sunapin	O	In
▶ Competition XR-9 Red Spear	Y	In
▶ Competition XR-3000	Y	In

YUNG (CHINA)		
63-1	Bl, Y, Gr, G, O	Out
7011	Bl, G (B), Y, Gr, O	In
63-9A	Bl, G (B), Y, Gr, O	Long
79-1	Bl, G (B), Y, Gr, O	Out
723	Bl, Y, Gr, G, O	Anti
638	Bl (B), Y, Gr, G, O	Long

SLAZINGER (ENGLAND)		
Allround Technique	By, Y, Oy, W	In
Maxcontrol	By, Y, Oy, W	In
Spin Speed Control	By, Y, O, W	In
Spin Speed Anatomic	None	Out
Twin Spin	By, Y, Oy, W	Long

SPURTSCHAPT (USA)		
Tournament Star	Y	In

ANTIGUA (HONG KONG)		
▶ Warrior	Y	In
▶ Star	O	In

ARISTHONG (JAPAN)		
Conqueror	C, By, R	In
Prexy	C, By, R	In
Hikari Drive	C, R, Gr	In
New Spirit	S, R, Gr	In
Anti Spin	W, R	Anti
New Anti Spin	R	Anti
Red Mark	R	Out
Red Mark Type 1-3	Y, R, C	In
Warrior	C, R	In
Chopper	Y, R	In
Twister	Y, W, R or None	Long
Attack Three	S, C, M	Out
Win	O, Y, R	In
Great Rubber 1-3	None	Out
▶ Robin	R	Out
▶ Hikari SM7	B (B), W, Y, C	In
▶ Long Pieple Hiho	W, Y, C	Long
▶ Long Pieple Hiho	None	Long

BANJO (FRANCE)		
Feeling	Op	In
Fame	Un	In
Pitura	G	In
▶ Dream	W	In

BANDA (SWEDEN)		
Quattro	Y, W	In
Ladro	Y	In
Uno Backside	Rome	In
Duo for Allround Play	O	In
Coppa	C, Y	In
Banda*	Y	In
Banda**	Y	In
Banda***	Y	In

BEST (HONG KONG)		
▶ **	O, Y	In
▶ ***	O, Y	In

BUTTERFLY - see TAMASU		
------------------------	--	--

CHANGSON (CHINESE TAIPEI)		
Changson Venus	Ob, Be, Y, O	In
Changson	Ob, Be, Y, O	Long

DARKER CO. (JAPAN)		
Vlon-D.25	Y	Out
Vlon-W.25	Y	Out
Vlon-S	Y	In
Spalbird	Y	In

DELTA - see SCHULER & HICKS		
-----------------------------	--	--

DONIC (GERMANY FR)		
Easy-Slick	W	In
Slick	C	In
Twin-Slick	C, Y	In
1gel-Slick (B)	Y or None	Long
Soft Slick	O	Out
Slick Control	O	In
Slick CSS	C	In
TTS *	Y	In
TTS **	Y	In
TTS ***	Y	In
Vario	C, Y	In
Alpha-Slick	Y	In
▶ Zicco	Y, C	Long
▶ Slicon	Y, C	In

DONNY (FRANCE)		
▶ Handaria	O	In
▶ Samurai	Y	In
▶ *	Y	In
▶ **	Y	In
▶ ***	Y	In

DOUBLE FISH (CHINA)

815	W, Py, Bl, O	In
820A	Bl (B), M, Py, O	Out
815P	Bl (B), M, Py, O	Long
1615	W, Py, Bl, O	Long
818A	Bl (B), M, Py, O	Out
820	W, Py, Bl, O	Out
820B (B)	M, Py,	Anti
818	M, Py, Bl, O	Out

EXILE HAPPINESS (CHINA)

651	Bl, Y, Gr, O, R	Out
PP4	Y, O, R	In
C7	Bl, Y, Gr, O, R	Long
652	Bl, Y, Gr, O, R	Out
6512	Bl, Y, Gr, O, R	In
PF4-C7	Y, O, R, Gr	Long
PF4-651	Bl, Y, Gr, O, R	Out
PF4-652	Bl, Y, Gr, O, R	Out
PF4-874	Y, O, R	Out
PF4-Nittaku	Y, O, R	In
PF4-651 Nittaku	Bl, Y, Gr, O, R	Out
PF4-652 Nittaku	Bl, Y, Gr, O, R	Out

DUNZIP (ENGLAND)

Spinner	By, Y, Oy, W	In
Allround	By, Y, Oy, W	In
Max Tack	By, Y, W, B	In
Max Drive	By, Y, Oy, W	In
Max Control	By, Y, Oy, W	In
Maxtack Pro Spin	Sa, Y	In
Maxdrive Pro	W	In
Spin Attack	By, Y, O, W	In
Barna	None	Out
Master Spin	By, Y, Oy, W	Long

FASER (FRANCE)

▶ Newace	Y	In
----------	---	----

FLICK (BELGIUM)

▶ Starflick Standard	Yc	In
▶ Starflick Pro	O	In

FRIENDSHIP (CHINA)

729	M, Y, R	In
802	Lb, Db, W, Y, R, B	Out
561	M, Y, R	Out
799	M, Y, R	Out
825	M, Y	Out
837	M, Y	Long

GENO (GERMANY FR)

Shadow	C, O	In
Driver	Gr, C	In

GLOBE (CHINA)

▶ 849	Bl, Y, Gr, O, R	Out
▶ 999	Y, O, R	In

GOLDEN TEAM (HONG KONG)

▶ Golden Team	Y	In
---------------	---	----

HANNO (GERMANY FR)

Nagoya**	O	Out
Nagoya**	O	In
Nagoya***	None (B), O	Out
Nagoya***	O	In
Hanno-Anti-Top-Super	By	Anti
Nagoya*** YV	Ow	In
Nagoya*** SE	P	In
Nagoya*** SR	O, P	In
Nagoya Super Drive	Ow	In
▶ Hanno	Y, Oy, O	In

HARVARD (USA)

5 Star (R)	W	In
4 Star (R)	W	In
3 Star (R)	Y	In

IMPERIAL (GERMANY FR)

Super-strike	Y, O, M, Py	In
Allround	O, Py	In
Master	O, Py	In
Flash	O	In
Gun Gun	W	In
New Anti-Spin	W	Anti
Strike Type L	O, Y, C, Py	In
Strike Type S	O, Y, C, Py	In
Swift	Py	In
Speed Gun	Y	Out
Anti Top (B)	B	In
Star	Y	In
Super-Star	Y, R	In
Standard	Y	In

JOOA (GERMANY FR)

Clipper	C, O	In
Stratos	Gr, C	In
Turbo Super SR	O	In
Turbo Standard	Y, W	In
Anti Topspin	B	Anti
Backhand	B	In
Antispin	W	Anti
Turbo Soft	O, W	Out
Turbo GX 75	Y, W	In
Turbo Smash	Y, W	In
730 C	Y, C, Gr	In
Compass	W, Y, C, O	In
Control	W, Y, C	In
Carrera	Gr, Y, C, O	In
Topspin	W, Y, C, O, R	In
Flesta	W, Y, C	In
Teacher	Y, W	In
Turbo Orthodox	None	Out
▶ Colt	Y, W, C, O	In
▶ Laser	Y, W, C, O	In

JUICHEYA JUIC (JAPAN)

Dany V	C, O	In
Dany IV	Y	In
Dany III	Ow, Y	In
Soft	C	Out
Leggy	Y or None	Long
Hirubia	Y	In
Anti Super Spin	Ow	Anti
Scramble	Y, C	In
Spinpiel	Y, O, C	In
Pipacea	Y or None	Out
▶ SpinTex	Y, P	In
▶ TT Club	Y, C	In

KOKUTAKU (JAPAN)

Kokutaku	Ow	In
Crumpes	(Each one comes in	In
Spindle	(black with grey	In
Synchron	(sponge and red with	In
▶ Big Star	(orange sponge.	In

LENTON (ENGLAND)

Grip	Ow	In
Attack	Ow	In
▶ Killspin (B)	Ow	Anti
▶ Swing	Ow	Long

LION (HONG KONG)

Super 3	Y	In
No Out High Spin	O	In
2 Stars (R)	Y	In
Star (R)	O	In

MIZUNO (JAPAN)

Champion RDX	C	In
Champion RSK (R)	O	In
Champion RCL	W	In
Mizuno (no other mark) (R)	By	In
Champion RP	Y	Out

MONTANA (SWITZERLAND)

Competition	Y	In
-------------	---	----

NASSAU (KOREA R)

▶ Magic S	O	Out
▶ Backspin	Y	Anti
▶ Dynamic S	C	In
▶ Dynamic L	C	In
▶ Supertacky O	C	In
▶ Supertacky D	C	In

NIMATSI (GERMANY FR)

▶ Mirage	Y	In
▶ Concorde	Y	In

SHANGHAI (CHINA)

815	W, Py, Bl, O	In
820A	Bl (B), M, Py, O	Out
815P	Bl (B), M, Py, O	Long
1615	W, Py, Bl, O	Long
818A	Bl (B), M, Py, O	Out
820	W, Py, Bl, O	Out
820B (B)	M, Py,	Anti
818	M, Py, Bl, O	Out

NÖ NACHWUCHSRANGLISTEN

JUGEND männlich Stichtag:1.7.1969

1.	Huber Mario	5/70	U. Wolkersdorf
1.	Göss Jürgen	5/71	U. Neustadt
3.	Doppler Martin	3/72	U. Oberndorf
4.	Detzer Andreas	3/71	M. Traismauer
5.	Winter Manfred	4/70	U. Waidhofen/Y
6.	Stangler Klaus	4/70	Casino Baden
7.	Fichtinger Gerhard	9/72	U. Oberndorf
8.	Deimbacher Dietmar	3/72	U. Kaumberg
9.	Judt Karl	11/70	U. Neustadt
10.	Emsenhuber Walter	10/69	M. Traismauer
11.	Meixner Andreas	3/72	Casino Baden
12.	Spitzer Roman	9/70	SV. Viehofen
13.	Deimbacher Marcus	4/70	U. Kaumberg
14.	Hauss Hannes	4/73	U. Oberndorf
15.	Handler Peter	3/72	A. Grimmenstein
16.	Stöhr Karl	5/72	U. Oberndorf
17.	Schneider Marcus	8/72	TTV. AÖ Tulln
18.	Schwödiauer	5/70	U. Waidhofen/Y
19.	Resel Markus	2/74	U. Oberndorf
20.	Wurzer Andreas	2/71	SV Viehofen
21.	Pöschl Richard	2/74	TTC CA Stockerau
22.	Damböck Norbert	11/71	ESV Wörth
23.	Schneider Roman	12/72	TTV AÖ Tulln
24.	Schmidt Michael	5/71	TTC Kuersthal
25.	Stamminger Walter	10/69	St. VEIT/Gölsen
26.	Brosar Martin	7/71	UNION Matzen
27.	Rauscher Herwig	7/72	ESV Dietmanns
28.	Riegler Christian	3/72	ESV Wörth
	Gramm Wilfried	4/71	U. St. Veit/G
	Jony Reinhard	7/69	Waidhofen/TH
29.	Schachinger Andreas	4/70	Aschbach
30.	Fellner Robert	6/71	Auersthal
31.	Hausberger Johann	2/70	Allhartsberg
32.	Schröder Martin	8/70	Markgrafneus.
33.	Higatzberger Gernot	10/69	Eggenburg
34.	Deiber Günther	3/71	Asv Pressbaum
35.	Winninger Matthias	10/69	U. Amstetten
36.	Eckel Christian	10/70	U. Amstetten
37.	Zweigelt Herwig	8/71	Raika Lalo
38.	Ederer Herbert	10/69	Klosterneuburg
39.	Hörndler Tomas	11/70	U. Allhartsberg
40.	Eberl Günther	3/73	M. Traismauer
41.	Vollkron Michael	1/72	Asv. Pressbaum
42.	Traxler Hannes	11/70	Zwettl
43.	Schörghuber Thomas	1/73	U. Amstetten
44.	Waismayer Rudolf	2/70	U. Wolkersdorf
45.	Spanner Gerhard	3/70	TTV. Asparn
46.	Meier Alexander	4/72	Gr. Dietmanns
47.	Bittermann Andreas	3/70	A. Dietm
48.	Schulmeister Matthias	9/70	Zwettl
49.	Gerstl Johann	12/72	U. Oberndorf
50.	Jacobartl Günther	11/70	Ruppersthal
51.	Zielbauer Andreas	12/70	AT. Gumpoldskirch
52.	Stern Alfred	2/71	Sierndorf
53.	Seidel Andreas	7/70	Aschbach
54.	Bock Leopold	3/72	Ziersdorf

JUGEND weiblich Stichtag:1.7.1969

1.	Zillner Michaela	12/70	Temp. Trak
2.	Fichtinger Petra	10/73	U. Oberndorf
3.	Wotruba Brigitte	9/69	U. Bruck/L
4.	Wachter Beatrix	1/70	U. Ziersdorf
5.	Schopper Monika	11/70	U. Langenlois
6.	Etlinger Michaela	9/72	U. Oberndorf
7.	Streif Natascha	12/74	U. Ziersdorf
8.	Tauber Sigrid	3/71	TTV. AÖ. Tulln
9.	Reinthalter Iris	5/70	U. Kaumberg
10.	Lezuo Karin	9/71	ASV. Preßbaum
11.	Schnötzinger Daniela	10/75	U. Ziersdorf
12.	Zaritsch vera	3/70	HSV. Labe
13.	Müller Andrea	12/69	HSV. Labe
14.	Zimmel Judith	7/73	Gr. Dietmanns
15.	Rameis Barbara	2/72	Asv Pressbaum
16.	Tauber Karin	5/73	TTV. AÖ. Tulln
17.	Meier Claudia	3/73	Gr. Dietmanns
18.	Brandstetter Verena	5/73	U. Kaumberg
19.	Wollner Claudia	11/75	U. NEUSTADT
	Gechiegl Birgit	1/73	HTTA
	Hause Angelika	12/74	U. Oberndorf
	Etlinger Regina	4/75	U. Oberndorf
	Konec Daniela	5/72	Ev. Fölten
	Katschner Sabine	4/72	Allr. Neustadt
	Erna Petra	12/71	Ev. Fölten
	Neuhold Gerdea	7/71	Eggenburg
	Tastel Ulrike	1/72	Eggenburg

SCHÜLER männlich Stichtag:1.7.1972

1.	Fichtinger Gerhard	9/72	U. Oberndorf
2.	Hauss Hannes	4/73	U. Oberndorf-
3.	Resel Marcus	7/74	U. Oberndorf
	Pöschl Richard	2/74	TTV. CA. Stock
5.	Wallner Reinhard	8/73	U. Kaumberg
6.	Schneider Marcus	8/72	TTV. AÖ. Tulln
7.	König Christian	1/73	HTTA
8.	Paina Bernhard	1/74	Pottenbrunn
9.	Goss Bernhard	4/73	U. Neustadt
	Handler Oliver	11/74	A. Grimmenstein
	Gerstl Johann	12/72	U. Oberndorf
12.	Kucera Eduard	11/72	TTC. Leopoldsd.
13.	Oberammerger Walter	5/74	Waidh/Ybbs
	Adamsauer Gerhard	10/73	U. Oberndorf
	Zweigelt Wilfried	7/73	R. Langenlois
	Simhofer Christian	9/72	U. Oberndorf
	Simhofer Thomas	12/75	U. Oberndorf
18.	Summerer Martin	11/74	TTV. CA. Stock
19.	Moustanov	7/74	Klir. Neustadt
	Regel Werner	7/73	Allr. Neustadt
	Holzer	8/72	Atus Gumpolds
	Eberl Günther	3/73	M. Traismauer
	Heigl Michael	8/72	M. Traismauer
	Söck	9/73	Waidhofen/Y

SCHÜLER weiblich Stichtag:1.7.1972

1.	Fichtinger Petra	10/73	U. Oberndorf
2.	Etlinger Michaela	9/72	U. Oberndorf
3.	Streif Natascha	12/74	U. Ziersdorf
4.	Zimmel Judith	7/73	Gr. Dietmanns
5.	Meier Claudia	3/73	Gr. Dietmanns
6.	Schnötzinger Daniela	10/75	U. Ziersdorf
7.	Mürbacher	2/73	Allr. Neustadt
8.	Etlinger Regina	4/75	U. Oberndorf
9.	Hause Angelika	12/74	U. Oberndorf
10.	Rameis Silvia	1/73	ASV Pressbaum
	Grossauer Karin	3/73	Gr. Dietmanns
	Grossauer Petra	11/72	Gr. Dietmanns
	Adamsauer Juge	10/72	U. Oberndorf
	Tauber Karin	5/73	TTV AÖ Tulln
	Habl Martina	9/75	ESV Pöfthen
	Graf Petra	9/73	Allr. Neustadt
	Gschiegl Birgit	1/73	HTTA
	Holzer Petra	10/74	Langenlois
	Muchner Sandra	10/74	Temp Trak
	Seifritz Martina	1/76	Sierndorf
	Fernerndorfer Sandra	7/76	Eggenburg
	Hartlieb Elisabeth	3/75	Bac
	Havagnot Yvonne	7/75	Eggenburg

AUS DEM ÖTTV

6./7.9.1986 **14. ELAN-POKAL - A - TURNIER**

Tischtennis-Saisonstart mit A-Turnier in Prottes

Eine Woche vor dem Staatsliga-Auftakt muß die heimische Tischtennis-Elite erstmals in der Saison Farbe bekennen. In Prottes ist am Wochenende beim 14. ÖTTV-A-Turnier um den Elan-Pokal mit Ausnahme des BRD-Legionärs Dietmar Palmi (er spielt mit SSV Reutlingen gegen Europacupieger ATSV Sarbrücken) alles vertreten, was Rang und Namen hat. Auch die „Ausländerin“ Barbara Wiltche (SC Donauwörth) ist mit dabei, da heuer erstmals bei ÖTTV-Turnieren auch Legionäre spielberechtigt sind.

Bei den Herren ist der 1985 erfolgreiche Stanislaw Fraczyk (Stockerau) vor Peter Gockner (Wolkersdorf/Sieger '84 und '85), Gottfried Bär (Kuchl) und Erich Amplatz (Langenlois) als Nummer eins gesetzt, bei den Damen führt Elisabeth Maier (Judenburg) vor Andrea Krauskopf (Schwechat), Brigitte Gropper (WAT LZ) und Barbara Wiltche (Donauwörth) die Gesetzenliste an.

TISCHTENNIS

A-Ranglistenturnier in Prottes:
Herren-Doppel (Finale): Fraczyk/Fraczyk – Gockner/Strauss 20:22, 21:6, 21:19. – Mixed (Finale): St. Fraczyk/Maier – Amplatz/Krauskopf 21:16, 21:14.

Gottfried Bär, 34, gewann das Finale des Elan-Turniers in Prottes gegen Stanislaw Fraczyk 3:1. Damen-Finale: Maier – Leitgeb 3:1. Sensationell: Legionärsdame Wiltche in Runde eins an Lang gescheitert.

„Legionär“ Palmi fehlt in Prottes

Eine Woche vor dem Staatsliga-Auftakt trifft sich die heimische Tischtennis-Elite Samstag und Sonntag beim 14. ÖTTV-A-Turnier um den Elan-Pokal in Prottes. Bei den Herren ist Stanislaw Fraczyk (CA Stockerau) vor Vorjahressieger Peter

Gockner (Holz-Steiner Wolkersdorf), Gottfried Bär (Kuchl) und Erich Amplatz (Raika Langenlois) als Nummer eins gesetzt.

Die Gesetzenliste der Damen führt Elisabeth Maier (Judenburg) vor Andrea Krauskopf (Schwechat) und Brigitte Gropper (WAT LZ).

Erstmals sind auch die „Legionäre“ startberechtigt. Während Barbara Wiltche nach Prottes kommt, hat Didi Palmi bereits abgesagt.

VOLKSBLATT, 3.9.1986

KURIER, 8.9.86

KURIER, 4.9.1986

Herreneinzel um den ELAN-POKAL:
1. BÄR (Kuchl) 13,-16,19,9.
2. Fraczyk St. (Stockerau)
3. Gockner (Wolkersdorf) und Amplatz (Langenlois)
5. Bauer (Langenlois) Fraczyk Z. (Stockerau) Klaus und Kollarovits (Komperdell-Wien)

Dameneinzel um den ELAN-POKAL:
1. MAIER (Judenburg) 10,-16,10,18.
2. Leitgeb (Schwechat)
3. Kottek (Korneuburg) und Zillner (Traiskirchen)

Junioreinzel männl.:
1. Bauer (Langenlois) 24,16.
2. Zillner (Baden)
3. Schlager H. (Hornstein) und Fuchs (WAT McDonald Wien)

Junioreinzel weibl.:
1. Maier (Judenburg) -21,15,9.
2. Krauskopf (Schwechat)
3. Kagseder (Linz-Froschberg) und Zillner (Traiskirchen)

Herrendoppel:
1. Fraczyk/Fraczyk (Stockerau) -20,16,19.
2. Gockner/Strauss (Wolkersdorf)
3. Bär/Eckel (Kuchl) und Kollarovits/Klaus (Komperdell Wien)

Damendoppel:
1. Leitgeb/Krauskopf (Schwechat) 17,21.
2. Wiltche/Awart (Donauwörth-BRD/Schwechat)
3. Kottek/Rudolecky (Korneuburg) und Maier/Lang (Judenburg)

Mixeddoppel:
1. Fraczyk/Maier (Stockerau/Judenburg) 16,14.
2. Amplatz/Krauskopf (Langenlois/Schwechat)
3. Schicht/Gropper (Komperdell/WAT) und Hocheneder/Kagseder (Waldegg-Linz/Linz-Froschberg)

Die Turnierleitung hofft, daß alle mit der Abwicklung der Veranstaltung zufrieden waren und dankt für das sportliche Auftreten der Aktiven.

f. d. Turnierleitung
SKVS Flötzersteig/ZSV ÖMV AG

Favorit Stani Fraczyk in Prottes vom Kuchler Gottfried Bär entthront

Das erste ÖTTV-A-Turnier der neuen Saison brachte einen überraschenden Sieger: Erstmals holte sich der Salzburger Gottfried Bär mit einem 3:1-Finalsieg über den Favoriten Stanislaw Fraczyk (CA Stockerau) den Sieg in Prottes. Der 34jährige Kuchler hat im Halbfinale den Gewinner von 1984 und 1985, Peter Gockner (Holz-Steiner Wolkersdorf) nach 52 Minuten eliminiert.

Im Herren-Doppel-Bewerb setzten sich die Brüder Fraczyk

im Endspiel 20:22, 21:16, 21:19 gegen Peter Gockner/Günther Strauss (Wolkersdorf) durch. In der zweiten Runde hatten die beiden Stockerauer allerdings gegen Zillner/Schöberl (Baden) vier Matchbälle abzuwehren, ehe sie sich im dritten Satz 30:28 durchsetzten.

Der Langenloiser Walter Bauer bzw. Elisabeth Maier (Judenburg) waren die Sieger im Junioreinzel.

KURIER, 9.9.1986

Elan-Tischtennisturnier ging an den Kuchler Bär

Sieger des zum 14. Male ausgetragenen Elan-Tischtennisturniers in Prottes wurde der 34jährige Salzburger Gottfried Bär, der im Finale den Stockerauer Stanislaw Fraczyk 21:18, 18:21, 21:19, 21:9 bezwang.

Damenfinale: Elisabeth Maier (Judenburg) – Alexander Leitgeb (Schwechat) 21:10, 18:21, 21:10, 21:18. **Mixedfinale:** Fraczyk/Maier – Amplatz/Krauskopf (Langenlois/Schwechat) 21:18, 21:14.

VOLKSBLATT, 8.9.1986

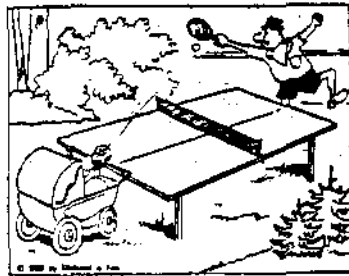
...ist die ...

13./14.9.1986 **START DER STAATSLIGAMSCHEFT.**

Kuchl ist der Favorit am grünen Tisch

Wenn am Wochenende der Startschuß zur neuen Saison der Tischtennis-Staatsliga A fällt, ist ein spannender Titelkampf garantiert. Meister TTC Stockerau vertraut auf die im Vorjahr erfolgreiche Mannschaft, deren Durchschnittsalter jedoch bereits 35 Jahre beträgt. Als erster Herausforderer wird der TTC Kuchl gehandelt, der mit dem Chinesen Qian Qianli auch den stärksten Neuzugang aller Staatsliga-Klubs verzeichnete. Zusammen mit einem in Bestform spielenden Gottfried Bär und Peter Eckel dürfte der Chinese dem Vorjahrsmeister mit den Brüdern Fraczyk und Istvan Jonyer den Weg zum fünften Titel der Vereinsgeschichte schwer machen. Auch der TTC Langenlois (u. a. mit Tibor Klampar und Erich Amplatz) will bei der Titelvergabe ein Wörtchen mitreden. Union Wolkersdorf, das den Ex-Kuchl-Spieler Ding Yi umworben hatte, dürfte ohne diesen Wunschspieler auskommen müssen. Der Chinese, der nach Ansicht der Salzburger einen „Vertragsbruch“

begangen hat, hält sich derzeit in seiner Heimatstadt Schanghai auf. Voest hat mit Lu Qui Wei ebenfalls einen sehr starken Chinesen unter Vertrag und fühlt bereits am Sonntag dem Titelaaspiranten aus Kuchl auf den Zahn. Aufsteiger UHK Graz will sich durch Stefan Kovac verstärken, der Jugoslawe hat jedoch noch keine Spielgenehmigung.



Das Duell um den TT-Titel: Stockerau gegen Langenlois

Das ist keine österreichische Staatsliga, das ist eine niederösterreichische Meisterschaft mit ausländischer Beteiligung. Tischtennismeister? Das kann wohl wieder nur Titelverteidiger CA Stockerau oder der Zweite des Vorjahrs, Raiffeisen Langenlois, werden. Gefahr droht bestenfalls von zwei Chinesen ...

Der eine Chinese heißt Lu Qui Wei, ist Vizemannschaftsweitmeister, mehrfacher Meister seines Landes und spielt jetzt bei VOEST LINZ, der andere heißt Qian Qianli und stellte sich in den Dienst des TTC Kuchl. Der dritte heißt Ding Yi, ist ein alter Bekannter, aber leider nicht dort, wo er hingehört. Wolkersdorf holte den Chinesen von Kuchl, ließ ihn dann aber in seiner Heimat Urlaub machen, von wo er nicht mehr zurückkehrte. Die Offizielle Begründung: Ausreiseverbot! Kuchler Funktionäre erzählte er allerdings bereits vor seiner Reise nach China, daß er ohnehin erst in einem Jahr wieder nach Österreich kommen wolle.

Ohne Ding Yi ist Wolkersdorf zweifellos nur die Hälfte wert, die heute beginnende Staatsliga wird wohl wieder zu einem Duell zwischen Langenlois und Stockerau werden, ein Zweikampf, in den eventuell Kuchl eingreifen konnte. „Unser Ziel ist der Titel – keine Frage“, steckte Dr. Mengat, Manager der Langenloiser, sein Ziel ab, „viel erwarte ich mir heuer von Walter Bauer, unserem dritten Mann. Er könnte die Meisterschaft zu unseren Gunsten entscheiden.“ Bauer ist 19 Jahre jung. Gegner Stockerau setzt hingegen auf Routine. Istvan Jonyer ist 36, Stanislaw Fraczyk 33, Bruder Zbigniew immerhin 35 Jahre alt ...

ROBERT SOMMER

KRONENZEITUNG, 13.9.1986

VOLKSBLATT, 11.9.1986

TT-Staatsliga: Acht tippen auf Stockerau

So es nach den Resultaten einer Umfrage unter Vereinsvertretern der TT-Staatsliga A der Herren geht, heißt auch 1986/87 der Meister wieder Stockerau. Acht von zehn Funktionären rechnen mit einem Sieg des Klubs der Brüder Fraczyk. Langenlois und Kuchl landen auf den Plätzen. Je einmal wurden Kuchl und Langenlois als Meister genannt. Komperdell, Kuchl gaben keinen Tip ab. Als bester Legionär wurde Klampar (Langenlois) genannt.

KURIER, 25.9.1986

Wenn es nach den Ergebnissen einer Umfrage unter den Vereinsvertretern der Tischtennis-Staatsliga A der Herren geht, heißt auch 1986/87 der Meister wieder TTC Stockerau. Acht von zehn Funktionären glauben an den Sieg des Klubs der Brüder Fraczyk, Langenlois und Kuchl landeten auf den Plätzen. Jeweils einmal wurden Kuchl und Langenlois als Meister genannt. Komperdell und Kuchl gaben keinen Tip ab. Als bester ausländischer Spieler wurde Langenlois-Legionär Tibor Klampar, derzeit auf Platz 26 der Weltrangliste, bezeichnet. Der Chinese Qian Qianli (Kuchl) folgt auf Platz zwei.

VOLKSBLATT, 25.9.1986

SPORT

11.9.86 KURIER SEITE 29



TT-Staatsliga: Start am Wochenende Stockerauer peilen fünften Titel an – Kuchl gefährlich

Stani Fraczyk peilt mit Stockerau den fünften Titel an

Einen spannenden Titelkampf verspricht die am Wochenende beginnende Meisterschaft in der Tischtennis-Staatsliga A. Und schon in der ersten Runde gibt es das ob. Derby Holz-Steiner Wolkersdorf gegen CA Stockerau.

Meister Stockerau vertraut auf die in der vorigen Saison erfolgreiche Mannschaft. Herausforderer Wolkersdorf geht mit einem schwe-

ren Handkap in den Titelkampf. Neuerwerbung Ding Yi (vorher Kuchl) hält sich derzeit noch in seiner Heimatstadt Schanghai auf.

Als erster Herausforderer der Stockerauer bezeichnen Insider der TT-Szene den TTC Kuchl, der mit dem Chinesen Qian Qianli auch den stärksten Neuzugang aller Staatsliga-Klubs verzeichnen konnte. Zusammen mit Gottfried Bär – der 34-jährige dominierte zuletzt beim Ranglisten-A-Turnier in Prottes – und Peter Eckel dürfte der Chinese dem Titelverteidiger (mit den Brüdern Fraczyk und Istvan Jonyer) den Weg zum fünften Titel der Vereinsgeschichte schwer machen.

Raika Langenlois (u. a. mit Klampar und Amplatz) will bei der Titelverteidigung auch mitplaudern.

Die Spielerkader der 12 Staatsligaklubs

TTC CA STOCKERAU

Istvan Jonyer (36), Stanislaw Fraczyk (33), Zbigniew Fraczyk (36), Dr. Rudolf Weinmann (36) – Durchschnittsalter 35 Jahre

TTC RAIFFEISEN KUCHL

Qian Qianli (22), Gottfried Bär (34), Peter Eckel (21), Andrzej Baranowski (34) – Durchschnittsalter 27,8 Jahre

TTC RAIKA LANGENLOIS

Tibor Klampar (33), Erich Amplatz (26), Walter Bauer (19), Leszek Kaminski (23) – Durchschnittsalter 25,3 Jahre

HOLZ-STEINER WOLKERSDORF

Ding Yi (27), Peter Gockner (28), Gunter Strauss (26), Roland Böhm (24) – Durchschnittsalter 26 Jahre

ASKÖ KOMPERDELL WIEN

Dr. Stefan Kollarovits (41), Dr. Harald Schicht (24), Mag. Franz Klaus (30), Harald Kain (20) – Durchschnittsalter 28,8 Jahre

DSG WALDEGG LINZ

Geyhard Hasibeder (24), Thomas Hocheneder (20), Heimo Glantzer (20), Gunter

Heine (46) – Durchschnittsalter 27,5 Jahre

SK VOEST LINZ

Lu Qui Wei (28), Andreas Schumetta, Peter Kranzmayr, Egon Berger

TTC CASINO BADEN

Zoltan Horvath (29), Martin Zillner (18), Walter Klein (34), Herbert Schoberl (32) – Durchschnittsalter 28,3 Jahre

WAT McDONALD'S WIEN

Franz Kraus-Gunter (20), Willibald Fuchs (18), Hans Kleewein (52), Franz Sellmeister (26) – Durchschnittsalter 29 Jahre

WIENER SPORTCLUB

Thomas Karner (22), Martin Fromml (22), Georg Stierle (19), Peter Radl (32) – Durchschnittsalter 23,8 Jahre

WSV VOEST ALPINE KREMS

Henryk Spirewk (38), Alexander Pokorny (27), Andreas Zehetbauer (24), Heinz Falkensteiner (36) – Durchschnittsalter 31,3 Jahre

UHK GRAZ

Stefan Kovac (24), Hannes Malek (26), Peter Trutnovsky (29), Herwig Schick – Durchschnittsalter 25,3 Jahre

Gockner trainierte einen Monat lang in China - und verlor sogar gegen 16jährige Mädchen

Peter Gockner (Wolkersdorf) ist vor dem Start in die neue Tischtennis-Saison so gut vorbereitet wie noch nie. Er trainierte vier Wochen im Land des Weltmeisters China. Die Gegner waren so gut, daß er sogar gegen 16jährige Mädchen Prügel bezog!

„Daß der Unterschied so groß ist, hätte ich nun doch nicht gedacht“, bekannte Gockner, der pro Tag sechs Stunden in einem riesigen Sportkomplex außerhalb der Hauptstadt trainierte. Aber – und das war das Wichtigste – Gockner

erkannte bei diesem Aufenthalt seine Schwächen. „Ich bin zu langsam, es fehlt die Spritzigkeit am Tisch. Der Vorteil der Chinesen sind die Beinarbeit, die Schnelligkeit und der Service.“ Die Chinesen trainierten jeden Tag eine Stunde lang un-

terbrochen Aufschläge – rund 500 Stück.

Jetzt will Gockner, Nummer zwei in Österreich, auch mehr Schnelligkeit trainieren, um international besser mithalten zu können. Denn da die Neuverpflichtung von Wolkersdorf, Ding Yi, noch in China festsetzt, kann der Klub jede minimale Verbesserung eines Spielers gut gebrauchen.

OLAF BROCKMANN



KRONENZEITUNG, 11.9.1986

13./14.9.1986 1./2. RUNDE STAATSLIGA

Chinesen-Duell an Linz, doch Kuchl siegte 6:4

Glatte Siege der Spitzenklubs

Erwartungsgemäß stark starteten Stockerau und Langenlois die Tischtennis-Staatsligasaison 1986/87. Der Meister gewann die ersten zwei Auswärtspartien bei Wolkersdorf (6:2) und dem WSC (6:1) ebenso sicher wie Vizemeister Langenlois bei WAT Wien (7:0) und Komperdell (6:2).

Hochspannung bescherte das „Duell der Chinesen“ in Linz. VOEST-Legionär Lu Qui Wei, Vizeweltmeister von 1979, schlug zwar seinen Landsmann Quian Quianli im Kuchl-Dreiß, am Ende verließen aber die Salzburger als 6:4-Sieger das Parkett. Zuvor schon hatte Kuchl über Waldegg 7:0 triumphiert.

Die weiteren Ergebnisse: VOEST Linz – UHK Graz 6:1, Komperdell – VOEST Krems 6:3, WAT Wien – WSV Krems 2:6, DSG Waldegg – UHK Graz 6:4, WSC – Baden 6:4, Wolkersdorf – Baden 6:2.

Staatsliga A Damen: ATUS Judenburg – TS Innsbruck 6:1, Landskron – Reutte 1:6, ATUS Graz – Lenzing 4:6, ATUS Graz – Union Waldegg 6:2, Kapfenberg – Waldegg 4:6, Kapfenberg – Lenzing 1:6.

Staatsliga B Herren: Unzmarkt – Froschberg 3:6, ATUS Judenburg – U. Korneuburg 6:2, WAT Wien – SVS Schwachat 2:6, Flötzersteig – Traiskirchen 1:6, Unzmarkt – Korneuburg 0:7, WAT Wien – Traiskirchen 5:5, Flötzersteig – Schwachat 0:7.

KURIER, 15.9.1986



Kuchl-Chinese Quian Quianli

TT: Voest-Chinese siegte, Klub verlor

Die Spitzenklubs aus Niederösterreich starteten die Staatsligasaison im gewohnten Stil. Titelverteidiger Stockerau gewann die ersten zwei Auswärtspartien. Union Wolkersdorf (6:2) und dem WSC (6:1) ebenso sicher wie Vizemeister Langenlois bei WAT Wien (7:0) und Komperdell (6:2).

Die wahrscheinlich spannendste Begegnung ging in Linz in Szene. Im „Duell der Chinesen“ gewann zwar der Vize-Weltmeister von 1979, Lu Qui Wei (Voest) gegen seinen Landsmann Quian Quianli (Kuchl), aber am Ende verließ doch Kuchl als 6:4-Sieger das Parkett.

Männer A: WAT Wien – Langenlois 0:7, Union Wolkersdorf – Stockerau 2:6, Komperdell – Langenlois 2:6, Waldegg Linz – Kuchl 0:7, WAT – WSV Krems 2:6, Waldegg – UHK Graz 6:4, WSC – Baden 6:4, WSC – Stockerau 1:6, Wolkersdorf – Baden 6:2, Voest – UHK Graz 6:1, Voest – Kuchl 4:6, Komperdell – Voest Krems 6:3.

Herren B: ATUS Judenburg – TS Innsbruck 6:1, Landskron – Reutte 1:6, ATUS Graz – Lenzing 4:6, ATUS Graz – U. Waldegg 6:2, Kapfenberg – Waldegg 4:6, Kapfenberg – Lenzing 1:6.

Frauen A: Unzmarkt – Froschberg 3:6, ATUS Judenburg – U. Korneuburg 6:2, WAT Wien – SVS Schwachat 2:6, Flötzersteig – Traiskirchen 1:6, Unzmarkt – Korneuburg 0:7, WAT Wien – Traiskirchen 5:5, Flötzersteig – Schwachat 0:7.

VOLKSBLATT, 15.9.86

17.-19.9.1986 DONAUPOKALBEWERB 1986

Diese Woche greifen die österreichischen Klubs in Ungarn in den Donaupokal ein. Die Damenteam von Semperit Traiskirchen und SKV Flötzersteig spielen am Mittwoch und Donnerstag gegen Spartacus Budapest und Fövarosi Vizművek, die Herrenmannschaften von Langenlois und Kuchl gastieren am Donnerstag und Freitag bei Honved Szolnok und Szegiedi.

KURIER, 15.9.1986

ÖTTV-information

NR. 218
25.9.1986

DONAUPOKAL

Herren:	Honvéd Kilián FSE	- TTC Raiffeisen Langenlois	3:7
	Honvéd Kilián FSE	- TTC Raiffeisen Kuchl	3:7
	Ceglédi VSE	- TTC Raiffeisen Langenlois	7:3
	Ceglédi VSE	- TTC Raiffeisen Kuchl	6:4
Damen:	Budapesti Spartacus	- SV Semperit Traiskirchen	7:3
	Budapesti Spartacus	- SKVS Flötzersteig	9:1
	Fövarosi Vizművek	- SV Semperit Traiskirchen	10:0
	Fövarosi Vizművek	- SKVS Flötzersteig	10:0

Im nächsten Durchgang des DONAUPOKALS empfangen die österreichischen Vertreter die jeweils 2 Vereine aus der CSSR. Termin: Mittwoch, 8.10.86/Donnerstag, 9.10.86

20/21.9.1986 BRLT JUGEND/SCHÜLER IN BREGENZ

JUGEND männlich:

1. Gsdam	ST	11:0
2. Schlager H.	B	10:1
3. Farthofer	W	7:4
4. Schlager W.	B	7:4
5. Jäger	ÖÖ	7:4
6. Huber	NÖ	6:5
7. Wimmer T.	ÖÖ	6:5
8. Strele	T	4:7
9. Göß J.	NÖ	3:8
10. Hasenburger	ST	3:8
11. Egger	T	2:9
12. Divis	W	0:11

JUGEND weiblich:

1. Zillner	NÖ	11:0
2. Schell S.	ST	9:2
3. Holzer	V	8:3
4. Skyba	W	7:4
5. Unterreiner	W	6:5
6. Kaul	V	6:5
7. Jantscher	ST	6:5
8. Wappel	W	5:6
9. Wachter B.	NÖ	4:7
10. Krabath	S	2:9
11. Floiss	T	1:10
12. Atzinger	W	1:10

TISCHTENNIS

Manfred Gsdam und Michaela Zillner siegten beim Ranglistenjugendturnier in Bregenz.

KURIER, 23.9.1986

SCHÜLER männlich:

1. Fichtinger	NÖ	10:1
2. Jindrak	W	10:1
3. Pichler J.	ST	8:3
4. Weis	S	7:4
5. Pinkl G.	ST	7:4
6. Pink	ÖÖ	6:5
7. Haus	NÖ	5:6
8. Gamper	T	5:6
9. Seiz	W	5:6
10. Wimmer KH.	ÖÖ	2:9
11. Gschaneß	W	1:10
12. Tremel	T	0:11

SCHÜLER weiblich:

1. Berner	ÖÖ	11:0
2. Renner	ÖÖ	9:2
3. Leitner	ST	8:3
4. Etlinger M.	NÖ	7:4
5. Streif	NÖ	7:4
6. Kagseder A.	ÖÖ	7:4
7. Kiss	W	5:6
8. Spörk	ST	4:7
9. Berger	W	4:7
10. Kranzer	ÖÖ	3:8
11. Vorauer	T	1:10
12. Bader	S	0:11



20/21.9.1986 BQT JUNIOREN IN WIEN

Erfreuliche Nennzahl bei den Burschen, Neueinführung des BQT Jun. hat sich bewährt.

Vollstes Lob für TTK Eden mit Präsident Schandera und Mitarbeitern, inkl. Oberschiedsrichter Peter Raidl! Spielbedingungen bestens!

Zum Sportlichen: Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl (33 Spieler), bei nur 4 Aufsteigern, ergab sich eine beinhardt Qualifikation, bei der den Teilnehmern alles abverlangt wurde.

Erfolg von Ex-Jugendteamspieler Robert Schuh (W) auf umfangreiche Vorbereitung im Sommer zurückzuführen (1. Jun-Jahr). Doppermann (ÖÖ) demonstrierte mit Platz 2 seine spielerischen Qualitäten. Sehr gut und doch etwas überraschend Feichtinger (Stmk) als 3. und Nimmerrichter (W) als 4.

Zitat Herbert Kramer (K): "Ich bewerte die Einführung des BQT-Jun. als echte Bereicherung."

Vorrunde 1:

1. Handler	K	5:0
2. Lichtenhorter	ST	4:1
3. Stanglica	W	3:2
4. Sommer	W	2:3
5. Müller	NÖ	1:4
6. Hofer	NÖ	0:5

Vorrunde 2:

1. Schuh	W	5:1
2. Feichtinger	ST	5:1
3. Vasiljevic	W	5:1
4. Rogatechnig	K	3:3
5. Posch	B	2:4
6. Schürer-W. W.	W	1:5
7. Müller M.	NÖ	0:6

Vorrunde 3:

1. Doppermann	ÖÖ	6:0
2. Karnovsky	W	5:1
3. Grud	K	3:3
4. Mann	W	3:3
5. Rosenagel	W	2:4
6. Gschiegl	NÖ	2:4
7. Schlosser	W	0:6

Vorrunde 4:

1. Nimmerrichter	W	5:1
2. Kreindl	ÖÖ	5:1
3. Bäuerl	W	4:2
4. Sidak	ST	3:3
5. Hiesel	W	3:3
6. Paulik	NÖ	1:5
7. Krug	NÖ	0:6

Vorrunde 5:

1. Resch	ÖÖ	5:0
2. Mauthner	NÖ	4:1
3. Rolinek	W	3:2
4. Moser	W	2:3
5. Hammerschmid	NÖ	1:4
6. Zabala	W	0:5

Johann Friedinger
Juniorenreferent

Burgenland	1	Spieler
Kärnten	3	"
Niederösterr.	8	"
Oberösterr.	3	"
Steiermark	3	"
Wien	15	"

Endrunde:	SCH	DOP	FEI	NIM	KAR	KRE	HAN	RES	MAU	LIC	+/-	
1. SCHUH	W	xxx	2:1	2:0	2:0	1:2	2:0	2:0	2:0	2:1	2:1	8:1
2. DOPPERMANN	ÖÖ	1:2	xxx	1:2	2:0	2:0	2:0	2:1	2:0	2:0	2:0	7:2
3. FEICHTINGER	ST	0:2	2:1	xxx	2:0	2:1	0:2	2:0	1:2	2:1	2:0	6:3
4. NIMMERRICHTER	W	0:2	0:2	0:2	xxx	2:1	2:0	2:0	2:0	2:0	2:1	6:3
5. KARNOVSKY	W	2:1	0:2	1:2	1:2	xxx	2:0	2:0	2:1	2:1	2:0	6:3
6. KREINDL	ÖÖ	0:2	0:2	2:0	0:2	0:2	xxx	2:1	2:0	2:0	2:0	5:4
7. HANDLER	K	0:2	1:2	0:2	0:2	0:2	1:2	xxx	2:1	2:0	2:0	3:6
8. RESCH	ÖÖ	0:2	0:2	2:1	0:2	1:2	0:2	1:2	xxx	2:1	2:0	3:6
9. MAUTHNER	NÖ	1:2	0:2	1:2	0:2	1:2	0:2	0:2	1:2	xxx	2:1	1:8
10. LICHTENHORTER	ST	1:2	0:2	0:2	1:2	0:2	0:2	0:2	0:2	1:2	xxx	0:9

Volksblatt Nummer 216

18.9.1986

Tischtennis-Spitzenklubs vor Bewährungsprobe

Die Spitzenklubs der heimischen Tischtennis-Staatsliga A haben in den nächsten Tagen internationale Bewährungsproben zu bestehen. Champion TTC Stockerau trifft im Europapokal der Landesmeister am Samstag auf den finnischen Titelträger Koo-Vee. Für die Brüder Stanislaw und Zbigniew Fraczyk sowie Istvan Jonyer liegt ein Erreichen der nächsten Runde durchaus im Bereich des Möglichen. Schwieriger sind die Aufgaben für Vizemeister TTC Langenlois und TTC Kuchl, die im erstmals ausgetragenen Donaupokal zum Auftakt auf starke Teams aus Ungarn treffen.

Trotz ihrer Legionäre Tibor Klampa (Ung.) und Quian Quaili (China) gelten die österreichischen Vertreter in diesem Bewerb als Außenseiter, die Geg-

ner aus Ungarn (Vierter und Fünfter der vergangenen Saison) und der CSSR sind um eine Klasse höher einzuschätzen.

Für die Damenteam von Traiskirchen und Flötzersteig geht es im Donaupokal gegen die übermächtigen Gegnerinnen vor allem darum, Spielerfahrung zu sammeln.

Donaupokal, Herren: Honved Killian FSE — TTC Langenlois (Donnerstag, 18), Ceglédi VSE — TTC Langenlois (Freitag, 19), Honved Killian FSE — TTC Kuchl (Samstag, 10), Ceglédi VSE — TTC Kuchl (Sonntag, 10). **Damen:** Spartacus Budapest — Flötzersteig, Fővárosi Vízumék — Traiskirchen (beide Donnerstag, 11).

Europacup der Landesmeister: Koo-Vee (Finnland) — TTC Stockerau (Samstag, 18).

ETTU-Cup, Herren: Wolkersdorf — Parma (Wolkersdorf, Samstag, 17), Komperdell Wien — BTK Viby/DK (Wien-Schmelz, Sonntag, 17). **Damen:** WAT Wien — AS Mülhausen/Frankreich (WAT-Halle, Samstag, 17), Telamon Salaminae/G — Hörbranz (Samstag, 16).

EUROPÄISCHE CUP-BEWERBE

EUROPACUP

Herren: 1. Runde: Koo Vee (FIN) - TTC CA Stockerau 0:5 (!)
2. Runde: TTC CA Stockerau - STK Unirea Uzdin (YUG).....11.10.86

Damen: 1. Runde: SV Schwechat - CTT Corenne (BEL).....11.10.86

ETTU - Nancy-Evans - Cup

Herren: 1. Runde: ASKO Komperdell - BTK Viby (DEN) 5:2
USV Holz-Steiner Wolkersdorf - Circolo TT Parma (ITA) 5:1
2. Runde: TT La Tronche (Grenoble) (FRA) - ASK Komperdell
Pilgrims Plymouth (ENG) - SV Holz-Steiner Wolkersdorf
TTC Raiffeisen Langenlois - Cdf Estrela da Amadora (POR)
TTC Raiffeisen Kuchl - Olimpija Ljubljana (YUG)
(Alle Spiele der 2. Runde sind für 11.10.1986 terminisiert)

Damen: 1. Runde: WAT Mc' Donalds - A.S. Mulhouse (FRA) 5:3
A.O. Telamon Salaminae (GRE) - UTTC Toyota Hörbranz 5:4
2. Runde: Olympiakos Piraus (GRE) - WAT Mc' Donalds.....11.10.86



Tisch tennis

ETTU-Cup: Nur Langenlois zog einen leichten Gegner

Nicht gerade „Jausengegner“ erhielten die österreichischen Vertreter in der zweiten Runde des Tischtennis-ETTU-Cups zugelost. Nur Langenlois (daheim gegen Estrela Amadora/Portugal) darf sich schon in der dritten Runde wöhnen.

Die Paarungen (Spieltermini ist der 11. Oktober): **Herren:** Pilgrims Plymouth/England — Wolkersdorf, Kuchl — Olympia Laibach, TT La Tronche/Frankreich — Komperdell Wien und Langenlois — Estrela Amadora/Portugal. **Damen:** Olympiakos Piräus — WAT Wien. Im Meistercup trifft bei den Herren Stockerau bekanntlich am 10. Oktober daheim auf Jugoslawiens Champion STK Unirea Uzdin. Bei den Damen hat SV Schwechat am 11. Oktober CTT Corenne/Belgien zum Gast.

VOLKSBLATT, 27.9.1986

Österreicher überraschten im Europacup

Erfreuliche Bilanz für Österreichs Vertreter im ETTU-Cup: Alle drei Mannschaften sicherten sich mit überlegenen Siegen den Aufstieg in die zweite Runde. Herrenmeister Stockerau besiegte seinen finnischen Gegner Koo-Vee Tampere mit 5:0. Istvan Jonyer und Stanislaw Fraczyk (je 2) sowie Zbigniew Fraczyk holten die Punkte für Stockerau.

Union Wolkersdorf feierte über Parma (I) einen in dieser Höhe überraschenden 5:1-Sieg, wobei Peter Gockner, Roland Böhm (je 2) und Günther Strauss für die Punkte sorgten.

Den dritten heimischen Erfolg besicherten die Damen des WAT Wien, die den AS Mülhausen (F) mit 5:3 nach Hause schickten. Gropper (3), Zahatbauer und Deistler waren für die Wienerinnen erfolgreich.

Der TTC Kuchl gewann das zum TDonaupokal zählende Treffen mit Honved Killian (Ung) mit 7:3. Weniger gut lief es für den TTC Langenlois, der bei Vasutas Ceglédi (Ung) 3:7 verlor.

Union Hörbranz unterlag im ETTU-Cup in Griechenland Salaminae 4:5. Die Vorrangberlinerinnen, die ohne ihre im Jugend-Ranglistenturnier in Bregenz engagierte Spitzenspielerin Gertrude Kaul auskommen mußten, hatten schon 3:1 und 4:2 geführt. Im neunten Match lag Sonja Sjerbinjek im dritten Satz mit 20:18 voran und verlor dennoch. Die Punkte machten Claudia Puymann (2), Aranka Puymann und Sjerbinjek.

VOLKSBLATT, 22.9.1986

Stockerau hofft auf die Routine

„Wir glauben, daß die Spielstärke unseres Gegners ungefähr mit unserer gleich ist. Unser Vorteil ist aber, daß wir routinierter sind als die Finnen“, sagte Istvan Jonyer in Tampere (Finnland), wo Österreichs Tischtennismeister Stockerau im Europacup heute auf Koo-Vee Tampere treffen wird.

Gestern wollten die Österreicher in der Halle, wo die Begegnung ausgetragen wird, trainieren, doch daraus wurde nichts, die Türen waren verschlossen.

Der finnische Champion erreichte 1983 das Viertelfinale im Europacup, 1986 scheiterte er im Achtelfinale an dem polnischen Titelträger AZS Gdansk in Polen 2:5. Gdansk besiegte dann im Viertelfinale Meister Stockerau in Budapest 5:1. H. H.

Wolkersdorf gegen starke Italiener

Einen schweren Gegner erhielt Holz Steiner Wolkersdorf im Cup zugelost. Die Niederösterreicher treffen heute (17.00) daheim auf Cricolo Tennistavolo Parma. Die Italiener belegten in der Meisterschaft den dritten Platz und dürften in Bargagli ihren besten Spieler haben. Sollte Gockner seine drei Partien gewinnen können, wäre ein Erfolg möglich.

KURIER, 20.9.1986

Österreichs Klubs ganz groß: 5 Siege eine Niederlage

Fünf Siege, eine Niederlage, das ist die stolze internationale Bilanz unserer TT-Klubs. Den höchsten Sieg feierte Stockerau im Europacup der Meister bei Koo-Vee Tampere. In nur 1:22 Stunden wurde die Partie 5:0 gewonnen. Überraschend hoch fiel auch der 5:1-Heimerfolg von Wolkersdorf im ETTU-Cup gegen Parma aus. Die Damen von WAT Wien bezwangen im ETTU-Cup Mülhausen 5:3. Donaupokal: Langenlois — Szolnok 7:3, gegen Vasutas 3:7, Kuchl — Honved 7:3.

KURIER, 22.9.1986

24.9.1986

EUROPALIGASPIEL IN WOLKERSDORF

26.9.1986

Nummer 223 **Völkblatt****Europaliga-Niederlage zum TT-Auftakt gegen Italien**

Nur 200 Zuschauer waren am Mittwoch zum Auftakt der Tischtennis-Europaliga in Wolkersdorf gekommen. Österreich verlor gegen Italien in 2:25 Stunden reiner Spielzeit etwas unglücklich mit 3:4, nachdem Palmi und Co. bis zum 3:2 stets in Führung gelegen waren.

Die Hauptursachen für die Niederlage waren vermutlich die etwas leichtfertig eingehandelte Niederlage von Dietmar Palmi und Stanislaw Fraczyk im Doppel sowie der Einsatz des jungen Peter Eckel. Der Kuchler bemühte sich sehr, verlor aber beide Spiele, während Elisabeth Maier ein glänzendes Comeback in der Nationalmannschaft feierte und beide Spiele gewann.

Tischtennis-Europaliga: Österreich — Italien 3:4. — Dietmar Palmi — Lorenzo Nanonni 27:25, 21:19, Peter Eckel — Massimo Costantini 15:21, 15:21, Elisabeth Maier — Alessandra Buscardo 21:16, 15:21, 21:13, Palmi/Stanislaw Fraczyk — Costantini/Giovanni Bisi 22:20, 17:21, 18:21, Fraczyk/Maier — Nanonni/Alessia Ariol 19:21, 21:14, 21:15, Palmi — Costantini 14:21, 18:21, Eckel — Nanonni 18:21, 14:21.

„Schluß mit dem Risiko- wir wollen ja nicht absteigen!“

Vor der enttäuschenden Kulisse von nur 150 Zuschauern startete Österreichs neuformiertes Tischtennisteam in Wolkersdorf die Europaliga-Saison mit einer 3:4-Niederlage gegen Italien. Erfreulich das gelungene Comeback von Elisabeth Maier, die mit Siegen im Single und Mixed (mit Stani Fraczyk) zwei Punkte eroberte.

Bei den Herren fehlten einige Routiniers (Bär, Amplatz, Gockner) zugunsten des Juniors Peter Eckel. „Wir haben eine überalterte Mannschaft und der Abstand zum Nachwuchs wird immer größer“, begründete Teamtrainer Fritz Svoboda den ersten Europaliga-Einsatz von Eckel, „man darf ihm aber nicht die Schuld an der Niederlage geben. Mich hat das Herendoppel mehr

enttäuscht, denn Palmi/Fraczyk haben den ersten Satz zwar gewonnen, im zweiten aber eine 12:8-Führung verjuxt und dann im dritten sogar verloren.“ In den Auswärtsspielen wird Svoboda jedoch kein „jugendliches Risiko“ mehr eingehen und wieder auf bewährte Asse zurückgreifen: „Schließlich geht es um die Ligazugehörigkeit.“ **K.V.**

KRONENZEITUNG, 26.9.1986

UBT

EUROPALIGA: ÖSTERREICH - ITALIEN 3 : 4 / WOLKERSDORF, 24. 9. 1986

Die diesjährige Europaligasaison startete in Wolkersdorf gegen Italien. Die Ausgangssituation dieser Wettkampfsaison steht im Gegensatz zu den vorangegangenen Jahren unter einem anderen Akzent. Oberstes Ziel ist heuer der Klassenerhalt und nicht das bestmögliche Endergebnis. Dafür soll versucht werden, den heimischen Nachwuchs aufgrund diverser Einsätze in der Europaliga und bei internationalen Meisterschaften an unsere Herrenspitze heranzuführen. Daß das mitunter ein schlechteres Ergebnis zur Folge haben wird, muß ganz einfach in Kauf genommen werden. Der Weg wurde bereits gegen Italien beschritten, spielten wir doch mit Peter Eckel, Dietmar Palmi und Elisabeth Maier in den Einzel und setzten Stanislaw Fraczyk nur in den Doppelbewerben ein.

Um es gleich vorwegzunehmen: Die knappe Niederlage liegt für mich nicht im erstmaligen Einsatz von Peter Eckel begründet, sondern im schwächeren Abschnitten von Dietmar Palmi in seinem zweiten Einzel und im Herren-Doppel, das eine 1:0 und 12:8 Führung bei permanenter Überlegenheit im zweiten Satz nicht verwerten konnte.

Daß Peter Eckel bei seinem ersten Start in einem Europaliga Einzel kaum Bäume ausreißen wird können, war eigentlich von Anfang an klar. Noch dazu wo die Italiener mit Constantini einen überaus routinierten und kampfstarken Mann einsetzten. Auch der junge Nanoni kann bereits über eine zweijährige Europaligaerfahrung zurückblicken, die ihn zusätzlich zu seiner Routine, erworben bei den letzten Welt- und Europameisterschaften, im Kampf gegen Eckel favorisierte.

Meiner Meinung wäre es jetzt ganz falsch, begründet durch die Niederlage, vom eingeschlagenen Weg abzuweichen und den jungen Spielern das Vertrauen zu entziehen. Sie müssen jetzt ganz einfach die Gelegenheit erhalten, Erfahrung sammeln zu können, auch auf die Gefahr hin, daß es uns auch in anderen Partien ähnlich ergeht wie zuletzt gegen Italien.

Nun zum Ablauf des gestrigen Abends.

Das Eröffnungsspiel bestritten Dietmar Palmi und Nanonni. Nach einem überaus nervösen Beginn lag Didi bereits mit 9:15 im Rückstand, ehe er zu seinem Rhythmus fand und auf 15:15 stellte. Von da an ging es bis 27:25 für Palmi immer "Kopf an Kopf" weiter, wobei der Italiener nicht weniger als fünf Satzballen vorfand.

Auch im zweiten Satz gelang es Palmi nicht, sich von seinem Kontrahenten abzusetzen, trotzdem konnte er auch diesen Satz mit 21:19 für sich entscheiden.

Gegen das routinierte und äußerst wirkungsvolle Spiel von Constantini mußte Peter Eckel im zweiten Einzel seinen Rezept und unterlag auf 15 und auf 11. Immerhin kehrte der Italiener erst vor wenigen Tagen von einem 451-tägigen Trainingslager in China zurück, was sich sicherlich bezahlt machte.

Gegen einen Spieler dieses Niveaus, der noch dazu ein äußerst unangenehmes Service hat, fehlt Peter einfach noch zuviel (Mittelspiel, Rückhand) um ihn wirklich echt in Schwierigkeiten bringen zu können.

Elisabeth Maier, die erstmals nach ihrer einjährigen Absenz vom internationalen Geschehen wieder für Österreichs Farben antrat, kämpfte im ersten Satz gegen die Devisenspielerin Buscardo bis 8:14 mit ihrer Nervosität, ehe sie diese ablegen konnte und mit 19:16 in Führung ging und diesen wichtigen Satz noch auf 16 für sich entschied.

Trotz des Satzgewinns begann Lisi im zweiten Satz viel zu schnell und geriet wieder mit 3:11 in Rückstand. Auch die Aufholjagd auf 13:14 reichte nicht mehr zum Satzgewinn, der mit 21:15 an die Italienerin ging.

TT-Auswahl verlor gegen Italien 3:4

Vor 200 Zuschauern verlor Österreichs Auswahl in Wolkersdorf* in der Tischtennis-Europaliga gegen Italien 3:4, nachdem unser Team bis zum 3:2 stets in Führung gelegen war. Die Ursache der Niederlage dürfte die etwas leichtfertig eingehandelte Niederlage von Palmi/St. Fraczyk im Doppel sowie der Einsatz des jungen Peter Eckel gewesen sein. Ein glänzendes Comeback feierte Elisabeth Maier im Team.

Ergebnisse: Palmi — Nanonni 27:25, 21:19, Eckel — Constantini 15:21, 15:21, E. Maier — A. Buscardo 21:16, 15:21, 21:13, Palmi/St. Fraczyk — Constantini/Bisi 22:20, 17:21, 18:21, Fraczyk/Maier — Nanonni/Arioli 19:21, 21:14, 21:15, Palmi — Constantini 14:21, 18:21, Eckel — Nanonni 18:21, 14:21.

KURIER, 26.9.1986

27./28.9.1986 **3./4. RUNDE STAATSLIGA**

Tischtennis: Meister Stockerau wieder vorne

Vorjahresmeister TTC Stockerau zählt auch heuer wieder zu den Favoriten in der TT-Staatsliga: Die Stockerauer fertigten WAT Wien und ABC Komperdell mit je 7:0 Punkten ab und liegen in der Tabelle mit dem Maximum von acht Punkten aus vier Spielen an erster Stelle.

DSG Waldegg Linz hatte beim 6:1-Sieg gegen den Wr. Sportclub ebenfalls keine Probleme, die Linzer liegen punktgleich mit Komperdell auf dem siebenten Tabellenrang.

Schwerer als erwartet tat sich Voest im Spiel gegen Union Wolkersdorf. Die Voestler kamen nur zu einem 5:5 Unentschieden, bei dem der Chinese Lu mit drei Punkten erfolgreichster Linzer Spieler war. Bei den Frauen lief es für Froschberg (mit Martina Kageneder) nicht sehr gut: Ein 5:5-Remis gegen Flötzersteig sowie eine 4:6-Niederlage gegen WAT Wien waren die magere Ausbeute dieser Runde.

Die Ergebnisse: UHK Graz — TTC Langenlois 1:8. Punkte: Tutnovsky bzw. Klampar (2), Amplatz (2), Bauer und Klampar/Amplatz. TTC Baden — WAT Wien 6:2. Horvath (3), Zillner, Klein und Klein/Zillner bzw.

Kraus-Günter und Kleweim. DSG Waldegg Linz — Wr. Sportclub 6:1. Hocheneder (2), Glanzer (2), Hasibeder und Glanzer/Hasibeder bzw. Frömmel. Waldegg Linz — Union Wolkersdorf 5:5. Lu (3), Schimetta und Kranzmayr bzw. Gockner (2), Strauß (2) und Gockner/Strauß. Voest Linz — Wr. Sportclub 6:1. Lu (2), Kranzmayr (2), Schimetta und Lu/Schimetta bzw. Stierte. TTC Stockerau — ABC Komperdell Wien 7:0. Jonyer (2), St. Fraczyk (2), Z. Fraczyk (2) und Jonyer/St. Fraczyk. TTC Kuchl — WSV Krems 6:1. Bär (2), Quian (2), Eckel und Bär/Quian bzw. Zehetbauer.

1. TTC Stockerau	4 4 0 0	26-3 8
2. TTC Langenlois	4 3 1 0	24-8 7
3. TTC Kuchl	4 3 1 0	24-10 7
4. Voest	4 2 1 1	21-13 5
5. U. Wolkersdorf	4 2 1 1	19-15 5
6. WSV Krems	4 2 0 2	16-17 4
7. DSG Waldegg Linz	4 2 0 2	14-18 4
Komperdell Wien	4 2 0 2	14-18 4
9. Wr. Sportclub	4 1 0 3	9-22 2
10. TTC Baden	4 1 0 3	14-20 2
11. UHK Graz	4 0 0 4	9-24 0
12. WAT Wien	4 0 0 4	4-26 0

Frauen A: Hörbranz — Unzmarkt 6:1, Hörbranz — Judenburg 0:7, Kirchbichl — Judenburg 1:6, Froschberg — Flötzersteig 5:5, Froschberg — WAT Wien 4:8, Kirchbichl — Unzmarkt 6:3, Union Korneuburg — WAT Wien 5:5, Korneuburg — Flötzersteig 6:2.

VOLKSBLATT, 29.9.1986

5:5 in Kuchl, Meister war Nutznießer

Seit fünf Jahren hat Langenlois in Kuchl nicht mehr verloren, und dieser Rekord überstand auch das erste Duell der neuen Tischtennisaison. Im Schlager gab's ein 5:5, Nutznießer war Titelverteidiger Stockerau, der sich die alleinige Tabellenführung sicherte. Sieglos sind noch WAT Wien und UHK Graz.

Die Staatsliga-Ergebnisse (4. Runde): UHK Graz — Langenlois 1:6, Baden — WAT Wien 6:2, Waldegg — Sportklub 6:1, Waldegg — Wolkersdorf 2:6, VOEST — Wolkersdorf 5:5, VOEST — Sportklub 6:1, Stockerau — Komperdell 7:0, Kuchl — Krems 6:1.

KURIER, 29.9.1986

4./5.10.1986 **5./6. RUNDE STAATSLIGA**

Der Knüller der Runde: Langenlois — Stockerau

Noch führt Langenlois in den Duellen mit Stockerau (14:10 Siege bei vier Remis), doch seit 29. März 1984 hat der fünfmalige Meister gegen den vierfachen Champion nicht mehr gewonnen. Samstag (Beginn 15 Uhr) in der Turnhalle Langenlois treffen die beiden Erzrivalen in der fünften Runde der Tischtennis-Meisterschaft zum 29. Derby aufeinander. Beide Teams sind optimistisch, erwarten sich einen Sieg. Langenlois, das bisher einen Punkt (5:5 in Kuchl) abgegeben hat, stützt sich auf Tibor Klampar, Erich Amplatz und Walter Bauer. Der Titelverteidiger, der noch eine blütenweiße Weste besitzt, wirft Stanislaw und Zbigniew Fraczyk sowie den Ungarn Istvan Jonyer ins Feuer. Die Stockerauer sind übrigens seit 5. Mai 1984 (3:6 gegen Komperdell) in der Meisterschaft unbesiegt.

VOLKSBLATT, 3.10.1986

Tischtennis: Meister Stockerau seit 29 Monaten unbesiegt

Die Tischtennismeisterschaft in der Staatsliga pendelt sich langsam wieder auf eine Kopie der abgelaufenen Punktejagd 1985/86 ein. Nach dem 6:4-Erfolg über den Rivalen Langenlois, noch dazu auswärts, dürfte Meister TTC Stockerau der Konkurrenz abermals davonlaufen und ist seit 5. Mai 1984 in der Meisterschaft ungeschlagen.

Krems — Stockerau 0:7. Punkte: St. Fraczyk (2), Z. Fraczyk (2), Jonyer (2) und Jonyer/St. Fraczyk. Sportclub — Kuchl 3:6. Karner (2), Karner/Frömmel; Quian Li (3), Bär (2) und Eckel. Komperdell — Voest 6:4. Schicht (2), Klaus (2), Kain (2); Lu Quiwei (3), Lu/Schimetta. Wolkersdorf — UHK Graz 7:8. Gockner (2), Strauß (2), Böhm (2) und Gockner/Strauß. Langenlois — Baden 6:2. Klampar (3), Amplatz (2), Amplatz/Klampar; Hartl/Zillner. WAT Wien — Waldegg 1:6, WAT Wien — Voest 1:6. Komperdell — Waldegg 6:3. Schicht (3), Kain, Klaus, Schicht/Kain; Hocheneder (2), Glanzer. Wolkersdorf — Kuchl 3:6. Gockner (2), Strauß; Quian Li (3), Bär, Eckel, Quian Li/Bär. Krems — Baden 6:4.

VOLKSBLATT, 7.10.1986

Zehetbauer (3), Spiewok (2), Pokorny; Horvath (2), Zillner, Horvath/Zillner. Wr. Sportclub — UHK Graz 6:2. Karner (3), Reidl (2), Karner/Reidl; Malek, Trutnowsky. Langenlois — Stockerau 4:8. Klampar (3), Amplatz; Jonyer, Z. Fraczyk (je 2), St. Fraczyk, Jonyer/St. Fraczyk.

1. TTC Stockerau	6 6 0 0	39-7 12
2. TTC Kuchl	6 5 1 0	36-18 11
3. TTC Langenlois	6 4 1 1	34-16 9
4. Komperdell Wien	6 4 0 2	26-25 8
5. Voest Linz	6 3 1 2	31-20 7
6. Union Wolkersdorf	6 3 1 2	29-21 7
7. WSV Krems	6 3 0 3	22-28 6
8. DSG Waldegg Linz	6 3 0 3	23-25 6
9. Wr. Sportclub	6 2 0 4	18-30 4
10. TTC Baden	6 1 0 3	20-32 2
11. UHK Graz	6 0 0 6	11-37 0
12. WAT Wien	6 0 0 6	6-38 0

Damen, A: WAT Wien — Hörbranz 6:3, WAT Wien — Kirchbichl 6:1, Flötzersteig — Kirchbichl 6:3, Flötzersteig — Hörbranz 3:6, Schwechat — Korneuburg 6:3, Schwechat — Froschberg 6:1, Traiskirchen — Froschberg 6:4, Traiskirchen — Korneuburg 5:5. Herren, B: Landskron — Komperdell 1:8, Waldegg — Reutte 6:1, Waldegg — Innsbruck 6:3.

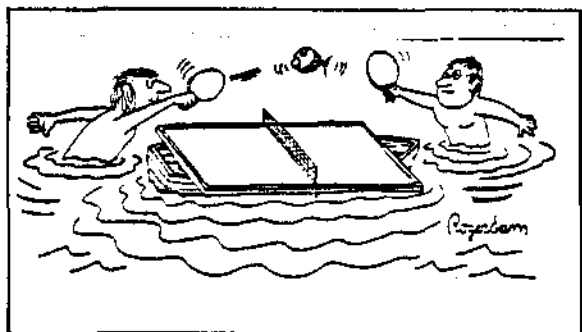
TTC Stockerau seit 5. Mai 1984 ohne Niederlage

Stockerau schickt sich an, in der Herrenstaatsliga A der Konkurrenz wieder davonzu-eilen. Im 29. Duell mit dem großen Rivalen Langenlois gab's auswärts einen 6:4-Sieg. Klampar gewann in der 3:35

KURIER, 6.10.1986

Stunden dauernden Auseinandersetzung zwar alle drei Einzelpartien, verlor aber mit Amplatz das Doppel gegen die Stockerauer Jonyer/St. Fraczyk. Stockerau ist damit seit 5. Mai 1984 in der Meisterschaft ungeschlagen.

Weiters: Krems — Stockerau 0:7, Sportklub — Kuchl 3:6, Komperdell — VOEST 6:4, Wolkersdorf — UHK Graz 7:0, Langenlois — Baden 6:2, WAT Wien — Waldegg 1:6, WAT Wien — VOEST 1:6, Krems — Baden 6:4, Sportklub — UHK Graz 6:2, Komperdell — Waldegg 6:3, Wolkersdorf — Kuchl 3:6.



AUS DEN VEREINEN

31.8.1986 VEREINSTURNIER ESV WÖRTH

Rekord beim ersten Turnier

Die Jubiläumssaison des Nöchtentennisverbandes (Gründung 50 Jahren) begann in Wörth mit dem neuen Teilnehmerrekord im 1. Ranglistenturnier.

Herren-Einzel: 1. Ast (Traismauer), 2. F. Sonn-

leitner (Wörth), 3. Falkensteiner (VOEST Krets)

und Dollansky (Traismauer) – **Herren-Doppel:** 1. F. Sonnleitner/Heubeck (Wörth), 2. Ast/Dollansky (Traismauer), 3. Falkensteiner/Novotny (VOEST Krets) und H. Sonnleitner/Heim (Wörth). – **Jugend-Einzel:** 1. Seifert (Bruck/Leitha), 2. Meixner (Baden) – **Schüler-Einzel:** 1. Fichtinger (Oberndorf), 2. Hauss (Oberndorf).

Tischtennis: ASV Neumarkt erfolgreich

Über das verlängerte Wochenende war Union Mistelbach (Dober, Scherzer, Gröger, Krames, Herzog) zu Gast bei den Tischtennispielern des ASV Neumarkt. Die Aufnahme und Betreuung war mindestens so herzlich wie im Vorjahr. Neben dem Besuch des Jurafestes gab es einen Ausflug zur König Otto-Höhle bei Velburg.

Am Samstag fand das Rückspiel nach deutscher Meisterschaftsform mit 6 Mannschaften statt. Der klare 13:3 Erfolg der Neumarkter war allerdings schwer erkämpft, was das Satzverhältnis von 27:15 zeigt. 10 Spiele wurden erst im 3. Satz entschieden. Die Punkte für Mistelbach erspielten Herzog, Krames und das Doppel Dober/Scherzer.

WEINVIERTLER
NACHRICHTEN,
28.8.1986



Heubeck (l.) und Friedrich Sonnleitner schlugen Gerhard Ast/Dollansky beim Tischtennisturnier in St. Pölten/Wörth. Foto: Die Neue

Der ESV Wörth war mit Rekordnennung überfordert:

Mitternachtskrimi beim Tischtennis

Das Tischtennisturnier brachte für den Wörther ESV Werke Wörth die mit der A-Kategorie aus 27 Vereinen mit 90 Spielern ein

neues Rekordnennungsergebnis, aber auch zahlreiche Probleme mit sich. Die teilnehmenden Spieler mußten auf sieben aufgestellten Tischen von 8 Uhr bis nach Mitternacht durchhalten, ehe die 15 ausgeschriebenen Bewerbe zu Ende gingen.

Kein Wunder, daß es einige Spieler vorzogen, frühzeitig abzureisen. Darunter auch die immer bei Turnieren sehr erfolgreichen Spieler Landstetter und Graf (St. Veit/Hainfeld), zu spät war auch das Schiedsrichteam angesetzt: erst um 21:30 Uhr kam es zum Endspiel.

Die Spiele in den einzelnen Bewerben brachten ausgezeichneten Sport und auch einige unerwartete Erfolge. So auch das Herren-Doppel A, durch Friedrich Sonnleitner und Heubeck (Wörth). Den Turniersieg ließ sich Gerhard Ast (Traismauer) nicht nehmen, Dollansky (Traismauer) schaltete den Polenlegionär Kasprzak (Kauberg) aus.

Herreneinzel A (offen für alle): 1. Gerhard Ast (Traismauer), 2. Friedrich Sonnleitner (Wörth), 3. Dollansky (Traismauer), 3. Falkensteiner (Krets).

Herreneinzel B (ohne die ersten vier von Bewerb A): 1. Paulik (Kauberg), 2. Kasprzak (Kauberg), 3. Pabst (Waidhofen/Y.), 3. Novotny (Pöthenbrunn).

Herreneinzel C (ab Unterliga): 1. Kasprzak (Kauberg), 2. Friedrich Sonnleitner (Wörth), 3. Doppler (Oberndorf), 3. Heubeck (Wörth).

Herren-Bliß (ohne die ersten vier von Bewerb C): 1. Pabst (Waidhofen/Y.), 2. Paulik (Kauberg), 3. Novotny (Pöthenbrunn), 3. Kalhöning (Kostarneuburg).

Herreneinzel D (ab 1. Klasse): 1. Doppler (Oberndorf), 2. Zenz (ESV St. Pölten), 3. Graf (St. Veit/Hainfeld), 3. Landstetter (St. Veit/Hainfeld).

Herren-Bliß (ohne die ersten vier von Bewerb D): 1. Gerhard Berger (Wörth), 2. Schödlauer (Waidhofen/Y.), 3. Hartner (Viehofen), 3. Detmar Deimbacher (Kauberg).

Herreneinzel E (ab 2. Klasse): 1. Detmar Deimbacher (Kauberg), 2. Soros (Kauberg), 3. Fichtinger (Oberndorf), 3. Uwe Serverth (Bruck).

Herren-Bliß (ohne die ersten vier von Bewerb E): 1. Hartner (Viehofen), 2. Herbert Sonnleitner (Wörth), 3. Steininger (Union St. Pölten), 3. Landstetter (St. Veit).

Herreneinzel F (3. und 4. Klasse): 1. Jäger (Weigelsdorf), 2. Graf (St. Veit/Hainfeld), 3. Soros (Kauberg), 3. Herbert Sonnleitner (Wörth).

Herren-Bliß (ohne die ersten vier von Bewerb F): 1. Sturm (Mannersdorf), 2. Wurm (Mannersdorf), 3. Meixner (Casino Baden), 3. Gerhard Sonnleitner (Wörth).

Herren-Doppel A (offen für alle): 1. Friedrich Sonnleitner/Heubeck (Wörth), 2. Gerhard Ast/Dollansky (Traismauer), 3. Herbert Sonnleitner/Heim (Wörth), 3. Falkensteiner/Heim (Wörth).

Herren-Doppel B (ab 2. Klasse): 1. Deimbacher/Deimbacher (Kauberg), 2. Schödlauer/Herbert Sonnleitner (Waidhofen/Wörth), 3. Landstetter/Graf (St. Veit/Hainfeld).

Jugend: 1. Uwe Serverth (Bruck), 2. Meixner (Casino Baden), 3. Doppler (Oberndorf), 3. Fichtinger (Oberndorf).

Schüler: 1. Fichtinger (Oberndorf), 2. Hauss (Oberndorf), 3. Reinhard Wallner (Kauberg), 3. Resel (Oberndorf).

Senioren: 1. Dollansky (Traismauer), 2. Slöckl (Wörth), 3. Jäger (Weigelsdorf), 3. Klementsitz

ST. PÖLTNER NEUE ZEITUNG
5.9.1986

**Gratz
Sektions-
leiter**

6./7.9.1986 ELAN-TURNIER 1986

Amplatz und Bauer probten in Prottes

TISCHTENNIS. – Der Saisonstart mit dem A-Turnier in Prottes verlief nicht schlecht für den TTC Raiffeisen Langenlois.

Erich Amplatz wurde im Einzel Dritter, mit Partner Walter Bauer im Doppel ebenfalls Dritter und mit der Schwescharterin Andrea Krauskopf im Mixed-Doppel Zweiter.

Walter Bauer holte sich bei den Junioren durch einen glatten Erfolg über Zillner den Sieg.

Am kommenden Wochenende beginnt die Meisterschaft der Staatsliga A. Am Freitag gastieren die Langenloiser bei WAT, am Samstag bei Komperdel.

Die Septemberrunde wurde vom 10. auf den 17. September verschoben.

KREMSENER ZEITUNG
NÖN 8.9.1986

Nachdem Gottlinde Gram die Sektionsleiterstelle bei der Union-Sankt Pölten, Sektion Tischtennis, wegen familiären Gründen zurücklegte, wurden die 40 Mitglieder durch Herbert Wandl (Sektionsleiterstellvertreter) zu einer Sitzung einberufen, um eine neue Führung zu bestimmen.

Der Tischtennisverein Union-Sankt Pölten besitzt derzeit zehn Mannschaften – sechs Herren-, je eine Jugend-, Schüler-, Damen- und Seniorenmannschaft –, die an den Meisterschaften teilnehmen. Bei der Sitzung haben sich Dr. Ernst Gratz (Sektionsleiter) und Bernd Kirsch (Sektionsleiterstellvertreter und Jugendleiter) entschlossen, die Führung der Tischtennissektion zu übernehmen.

ST. PÖLTNER NACHRICHTEN
23.9.1986

6./7.9.1986

Sport

Tischtennispleler fühlten sich in Göppingen recht wohl:

Trismaurer wurden gut aufgenommen

Einige schöne Tage verbrachten die Trismaurer Tischtennispleler bei Sportfreunden in Göppingen (BRD). Sportlich war für die Teilnehmer nicht viel zu holen, doch die Sportkameradschaft wird noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Foto: Die Neue



Abteilungsleiter Dieter Prössler vom Tischtennisverein Turn und Polizei Sportgemeinschaft „Frisch auf Göppingen“ (BRD) hat den ATUS Miller Trismaurer zu einem Freundschaftstreffen und Mannschaftsturnier, an dem sich sieben Mannschaften aus den Landes- und Bezirksligen beteiligten, nach Göppingen eingeladen. Die Tischtennisabteilung feierte ihr 40-jähriges Bestandsjubiläum, der Verein selbst hat 2.200 Mitglie-

der und 13 Abteilungen, darunter den elffachen Meister und zweimaligen Europameister im Handball.

ATUS Miller Trismaurer hatte vor Abfahrt einige Schwierigkeiten, um eine schlagkräftige Mannschaft zu stellen. Die Absage der Gastpleler Walter Klein (Casino Baden) und Walter Buchegger (SVS Schwetzingen) konnten die Pleler Walter Ast, Josef Detzer und Albin Hnilicka nicht wettmachen. Nur Gerhard Ast konnte alle seine Spiele gewinnen.

Göppingen — Trismaurer 12:4
Binder 2,0, Storm 2,0, Schmitz 2,0, Rau 2,0, Eberle 1,1, Fein 0,2, Doppel. — Dollansky 2,0, Gerhard Ast 1,1, Walter Ast 0,2, Josef Detzer 0,2, Hnilicka 0,2, Joachim Glaser (Gastpleler, Göppingen), 0,2, Doppel.

MANNSCHAFTSTURNIER:
Uhingen — Trismaurer 5:3, Hörsch 2,0, Nowotny 2,0, Gehrke

1,1, Bauer 0,2 — Gerhard Ast 2,0, Dollansky 1,1, Walter Ast 0,2, Josef Detzer 0,2.

Altmersbach — Trismaurer 4:4
Erhardt 2,0, Schuster 2,0, Bekof 0,2, Gier 0,2 — Gerhard Ast 2,0, Dollansky 2,0, Walter Ast 0,2, Hnilicka 0,2.

Göppingen II — Trismaurer 4:4
Franco 2,0, Sturm 1,1, Ziegler 1,1, Gruber 0,2 — Gerhard Ast 2,0, Dollansky 1,1, Walter Ast 1,1, Josef Detzer 0,2.

Donzdorf — Trismaurer 4:4
Tichelbauer 2,0, Kutter 2,0, Neumann 0,2, Tock 0,2 — Gerhard Ast 2,0, Dollansky 2,0, Walter Ast 0,2, Hnilicka 0,2.

GESAMTWERTUNG:

1. Göppingen I, 2. Altmersbach, 3. Süssen, 4. Göppingen II, 5. Donzdorf, 6. Trismaurer, 7. Uhingen, 8. Korb.

St. Pöltner Neue Zeitung
12.9.1986

7.9.1986

VEREINSTURNIER TTC VÖSLAU

Keine Resultate eingelangt !

13/14.9.1986

Sport

Tischtennis-Ranglisten-Turnier in Trismaurer

Brigitte Naber nützte den „Heimvorteil“ kräftig aus



Überraschend groß war die Beteiligung beim Tischtennis-Ranglistenturnier von ATUS Miller Trismaurer. Die Organisatoren Josef Detzer und Walter Ast hatten viel Arbeit die Neuanmeldungen von 46 Herren, 25 Damen und 32 Jugendlichen aus 26 Vereinen unter „einem Hut“ zu bringen.

Die Städtische Turnhalle in Trismaurer dürfte für Willi Graf (SG St. Veit/Hainfeld) ein guter Boden gewesen sein. Er holte sich den Turniersieg ab der 1. Klasse, spielte noch in vier weiteren Bewerben der Klassen vordere Platzierungen heraus.

Bei den Damen holte sich die beiden Hauptbewerberin (ab Landesliga) Beatrix Wachner (Ziersdorf). Sehr erfolgreich war Brigitte Naber (Trismaurer), die von den sechs ausgeschriebenen Bewerben viermal als Siegerin hervorging und noch zu zwei Platzierungen kam.

Herren Einzel A (ab 1. Klasse): 1. Graf (St. Veit/Hainfeld), 2. Wurm (Mannsdorf), 3. Hartner (Viehofen), 3. Sturmlechner (Obamdorf).

Herren Blitz B: 1. Hartner (Viehofen), 2. Steininger (U. St. Pöthen), 3. Biringer (Langenlois), 3. Werozewitz (Wördern).

Herren Einzel C (ab 2. Klasse): 1.

Sturm (Mannsdorf), 2. Giesmann (Weinburg), 3. Graf (St. Veit/Hainfeld), 3. Hartner (Viehofen).

Herren Blitz D: 1. Fichtinger (Obamdorf), 2. Zöchbauer (Weinburg), 3. Graf (St. Veit/Hainfeld), 3. Zetzel (U. St. Pöthen).

Herren Einzel E (ab 3. Klasse): 1. Wurm (Mannsdorf), 2. Graf (St. Veit/Hainfeld), 3. Fiesel (Obamdorf), 3. Stefan Wolarek (St. Veit/Hainfeld).

Herren Blitz F: 1. Wurm (Mannsdorf), 2. Graf (St. Veit/Hainfeld), 3. Fiesel (Obamdorf), 3. Grütz (St. Pöthen).

Jugend Einzel A: 1. Doppler, 2. Fichtinger, 3. Hausa, 3. Fiesel (alle Obamdorf).

Jugend Blitz B: 1. Stöhr, 2. Rasel, 3. Fichtinger, Hausa (alle Obamdorf).

Schüler: 1. Fichtinger, 2. Hausa, 3. Fiesel (alle Obamdorf), 3. Eberl (Trismaurer).

Damen Einzel A (ab Landesliga): 1. Beatrix Wachner (Ziersdorf), 2. Naber (Trismaurer), 3. Adler (Langenlois), 3. Hebesoehn (Tulln).

Damen Blitz B: 1. Beatrix Wachner (Ziersdorf), 2. Naber (Trismaurer),

er), 3. Michaela Etlinger (Obamdorf), 3. Hebesoehn (Tulln).

Damen Einzel C (ab Landesliga): 1. Naber (Trismaurer), 2. Michaela Etlinger (Obamdorf), 3. Gram (U. St. Pöthen), 3. Hausa (Obamdorf).

Damen Blitz D: 1. Naber (Trismaurer), 2. Michaela Etlinger (Obamdorf), 3. Gram (U. St. Pöthen), 3. Schnitzinger (Ziersdorf).

Damen Einzel E (ab Klasse): 1. Naber (Trismaurer), 2. Gram (U. St. Pöthen), 3. Rabi (ESV St. Pöthen), 3. Schnitzinger (Ziersdorf).

Damen Blitz F: 1. Naber (Trismaurer), 2. Gram (U. St. Pöthen), 3. Regina Etlinger (Obamdorf), 3. Schnitzinger (Ziersdorf).

Jugend: 1. Beatrix Wachner (Ziersdorf), 2. Schopper (Langenlois), 3. Streif (Ziersdorf), 3. Gruber (U. St. Pöthen).

Schüler: 1. Michaela Etlinger (Obamdorf), 2. Streif (Ziersdorf), 3. Regina Etlinger (Obamdorf), 3. Schnitzinger (Ziersdorf).



Brigitte Naber zeigte sich in Trismaurer in toller Form: Sie holte sich beim-Ranglistenturnier gleich vier Klassensiege. Foto: Die Neue

Sport-Spende

Martin Strassmayer — Inhaber der Friseursalons in der Kranzbichlerstraße und Kuefsteinstraße — übergab an Richard Eggerstorfer (1) vom Verehrersportverein St. Pöthen insgesamt 144 Tischtennisbälle. Die Rollstuhlfahrer, die im Volksheim Viehofen den Tischtennis-sport jeden Mittwoch von 14 bis 18 Uhr ausüben, sagen dafür herzlichen Dank.

St. Pöltner Zeitg. 9.9.1986

St. Pöltner Zeitung, 19.9.1986

Tischtennis

Bei den Vereinsmeisterschaften des TTC Großdietmanns am 14. 9. siegte Rudolf Schwingenschlößel vor Otto Schimany, Gerhard Halmen-schläger und Barbara Hacker.

NÖN/Gmünd
18.9.1986

WIR GRATULIEREN!



Die Hochzeitsglocken läuteten für den Viehhofer Tischtennispieler Josef Kröbmannsberger. Seine Mitspieler standen Späher, als er mit seiner frischgebackenen Ehegattin Manuella aus der Kirche trat. Foto: Die Neue

St. Pöltner Zeitg., 9.9.1986

21.9.1986

VEREINSTURNIER ASV PRESSBAUM

Turnier ohne Stars

TISCHTENNIS. - In der Sporthalle des Sacre Coeur fand dieses Wochenende das 4. Heidmarie Ulrich-Gedenktournament statt. Während das Nennergebnis in den unteren Klassen überaus erfreulich ausfiel, waren sich die Landesliga- und Unterligaspieler für dieses Turnier scheinbar zu schade.

LANDESLIGA: 1. Kaminsky (TTC Langenlois), 2. Gerhard Ast (ATUS Traismauer), 3. Burian (Preßbaum), und Falkensteiner (VOEST Krems). **LL B:** 1. Burian, 2. Bohrn (beide Preßbaum), 3. Dollansky (Traismauer), Schöndorfer (Preßbaum). **LL BLITZ:** 1. Ast, 2. Kaminsky, 3. Burian, Schöndorfer.

UNTERLIGA: 1. Falkensteiner, 2. Pabst (Waidhofen/Th.), 3. Detzer (Traismauer), Landstetter (St. Veit/G.). **UNTERLIGA B:** 1. Urbanek (Ebergassing), 2. Hartner (Viehofen), 3. Kahmann (Ebergassing), Detzer. **UNTERLIGA BLITZ:** 1. Falkensteiner, 2. Kahmann, 3. Detzer, Pabst.

1. KLASSE: 1. Weselits, 2. Hofschuster (beide St. Veit/Triesting), 3. Wurm (Mannersdorf), Birringer (Langenlois). **1. KLASSE B:** 1. Uwe Seiverth, 2. Gernot Seiverth (beide Bruck/L), 3. Hartner (Viehofen), Urbanek. **1. KLASSE BLITZ:** 1. Kahmann, 2. Landstetter, 3. Hartner, Wurm.

2. KLASSE: 1. Landstetter, 2. Birringer, 3. Gernot Seiverth, Vollkorn (Preßbaum). **2. KLASSE B:** 1. Hartner, 2. Weselits, 3. Uwe Seiverth, Linshalm (ASKO Maria Theresienstadt). **2. KLASSE BLITZ:** 1. Wurm, 2.

Uwe Seiverth, 3. Hofmeister, Linshalm.

3. KLASSE: 1. Birringer, 2. Jäger (Weigelsdorf), 3. Klaghofer (Preßbaum), Aigelsreiter (ESV St. Pölten). **3. KLASSE B:** 1. Bursa (Perchtoldsdorf), 2. Hnilicka, 3. Weber, Umgeher (alle Traismauer). **3. KLASSE BLITZ:** 1. Jäger, 2. Birringer, 3. König (Mannersdorf), Laher (Sierndorf).

4. KLASSE: 1. Aigelsreiter, 2. Laher, 3. Klemenschitz (Mannersdorf), Umgeher. **4. KLASSE B:** 1. Bursa, 2. Hnilicka, Josef König (ESV St. Pölten), Jähnert (Tulln). **4. KLASSE BLITZ:** 1. Aigelsreiter, 2. Klemenschitz, 3. Josef König, Jähnert.

TT-Freizeit-Cup startet

TISCHTENNIS. - Ende September fällt der Startschuß für ein weiteres TT-Freizeit-Turnier, das schon im ersten Jahr großen Anklang gefunden hatte.

Das Interesse an TT-Freizeit-Turnieren war Anfang der 80er Jahre immer stärker geworden. Aus diesem Grund begann der TTV-AÖ Tulln 1980 mit der Durchführung diverser Veranstaltungen für Hobbyspieler. Am TT-Raiffeisenring-Freizeit-Cup nahmen von 1980 bis 1984 insgesamt 1478 Freizeit-Spieler und -Spielerinnen teil. Zum größten Hit wurde dann aber der 1. nÖ. TT-Raiffeisen-Freizeit-Cup, an dem sich bei der ersten Austragung im vergangenen Jahr 1095 Hobbysportler aus ganz Niederösterreich beteiligten. Diese Veranstaltung war sicher bisher die Größte, die der nÖ. TT-Verband mit AÖ Tulln als veranstaltenden Verein, je durchführte.

Heuer wird der Freizeit-Cup auf vielfachen Wunsch nicht im Frühjahr, sondern erst im Herbst durchgeführt, wobei man sich noch mehr Teilnehmer als 1985 erwartet. Im Hintergrund steht dabei das 50jährige Bestandsjubiläum des nÖ. TT-Verbandes.

Diese Hobbyturniere werden - solange derart großes Interesse besteht - sicher weitergeführt, wenn auch die Veranstalter um Anton Köckeis mit Problemen zu kämpfen haben, denn immer weniger Funktionäre stellen sich ehrenamtlich für die Durchführung zur Verfügung.

Damit die Auswertung der einzelnen Turniere noch besser und vor allem schneller klappt, wird heuer erstmals ein Computer eingesetzt.

Zur Erinnerung die Sieger im Freizeit-Cup 1985, die sicher auch heuer wieder dabei sein werden: Franz Wurm (Mannersdorf) und Angelika Forster (Opponitz).

NÖN, 25.9.1986

NÖN, 4.9.1986

G. Fichtinger siegt in Bregenz

Großartige Erfolge für Oberndorf auf dem Nachwuchssektor zu Beginn der neuen Saison. Beim Bundesranglistenturnier der Schüler und Jugend in Bregenz (Teilnahme der 12 besten Spieler Österreichs jeder Altersgruppe — jeder gegen jeden) holte sich Gerhard Fichtinger den Sieg in der Schülerklasse. Obwohl das Aufbauprogramm für das heurige Spieljahr gestört war (reduziertes Training, weil die Tennishalle der HS Oberndorf mit neuem Boden ausgestattet wurde), spielte Gerhard hervorragend: 10 Siege und nur 1 Niederlage; wichtigster Erfolg ist der Sieg gegen den Schwächerer Jindrak, der heuer an der Jugend-Europameisterschaft teilgenommen hat. Damit nimmt der Oberndorfer hinter W. Schlager — er spielte bereits in der Jugendklasse und belegte dort den ausgezeichneten 3. Rang — in der Österreich-Rangliste den 2. Platz ein.

Recht gut schlugen sich auch die übrigen Oberndorfer: Schüler männlich: 7. Hauss Hannes; Schüler weiblich: 4. Etlinger Michaela. Diesmal sprang Gerhard für seine Schwester — Petra mußte verletzungsbedingt absagen — ein.

Ergebnisse: (jeweils die ersten Vier)
Schüler männlich: 1. Fichtinger (NÖ) 10:1, 2. Jindrak (W) 10:1, 3. Pichler (St) 8:3, 4. Weis (S) 7:4, 7. Hauss (NÖ) 5:6.
Schüler weiblich: 1. Berner (OÖ) 11:0, 2. Renner (OÖ) 9:2, 3. Leitner (St) 8:3, 4. Etlinger (NÖ) 7:4.

Resel, Etlinger R. schafften Aufstieg.

Beim regionalen Sichtungsturnier — Ost für Wien, NÖ und Bgld. —, das in der Turnhalle Oberndorf ausgetragen wurde, schafften zwei heimische Spieler den Aufstieg in die 2. Leistungsstufe der österr. Schülerklasse. Resel Markus und Regina Etlinger erreichten mit einem 4. bzw. 2. Platz die Teilnahme am 1. Bundesqualifikationsturnier (11./12. Oktober '86) der Schüler. Angelika Hauss wurde 7.

Ergebnisse (Aufsteiger):
1. Unterreiner (W), 2. Li Kam Quai (W), 3. Pöschl (NÖ), 4. Resel (NÖ); 1. Albustin (W), 2. Etlinger (NÖ); 3. Burf (W).

TISCHTENNIS. — Anfang Oktober startet der 2. NÖ Tischtennis-Raiffeisen-Freizeit-Cup.

Teilnahmeberechtigt sind alle TT-Freizeitspieler, die ihren ordentlichen Wohnsitz in NÖ haben und noch nie bei einem TT-Verband gemeldet waren.

Vereine, die eine Halle mit mindestens fünf TT-Tischen zur Verfügung haben und bereit sind, zwischen Anfang Oktober und Ende November Vorrundenturniere durchzuführen, mögen sich umgehend beim TT-Verein AÖ Tulln, Postfach 131, 3430 Tulln, melden.

Sensation zum Meisterschaftsaufakt:

Oberndorf I — ESV Werke Wörth I 5:5
Oberndorf I, Neuling in der Unterliga West, schaffte zum Auftakt der nÖ. Mannschaftsmeisterschaft die Sensation der Runde. Gegen den Vizemeister des Vorjahres und Titelfavoriten ESV Werke Wörth erreichten die Oberndorfer auswärts ein Remis. Löwenstein & Co. gelang somit ein guter Einstand, der für die nächsten Partien sicherlich Selbstvertrauen gibt.
Siege: Löwenstein (2), Doppler (1), Fichtinger G. (1) und Doppel.
Weitere Ergebnisse: Oberndorf III — Oberndorf IV 5:5; Oberndorf V — Oberndorf VI 2:6.



Gerhard Fichtinger aus Oberndorf besiegte die gesamte österreichische Elite in Bregenz.

HSV Langenlebarn mit Super-Verstärkung . . .

Dem nÖ. TT-Unterliga-Neuling HSV Langenlebarn gelang ein Sensationstransfer. Über Vermittlung von AÖ-Tulln-Trainer Anton Köckels konnten die Heeresportler den 25jährigen Nigerianer Erastus Akinrosotu verpflichten. Ursprünglich sollte Akinrosotu bei den Tullnern spielen, da aber keine zum Spielniveau von Akinrosotu geeignete Mannschaft bei den „Rosenstädtern“ vorhanden war, verzichtete man zugunsten des HSV auf eine Verpflichtung als Spielertrainer.

Der TTV AÖ-Tulln setzt weiter auf den Nachwuchs. Anstatt einer leistungsstarken Spielerin für die Damen-Landesliga verpflichtete man Erastus Akinrosotu als zusätzlichen Trainer und gibt dadurch der hochtalentierten 15jährigen Sigrid Tauber — derzeit Nr. 6 der nÖ. Jugendrangliste hinter Zillner, Fichtinger, Wotruba, Wachter und Schopper — eine weitere Chance in der höchsten nÖ. Spielklasse.

VOLKSBLATT, 26.9.1986

Roulette,
Baccara, Black Jack,
Spiel-Automaten
PIANOBAR.

... viel Vergnügen!

Spiel-Casino
Baden im Kurpark.
Täglich ab 16 Uhr

casinos austria

Computer-Rangliste 1986:

NÖN/Tullner Bez.Nachrichten, 4.9.1986

Bierbaumer, Mantler!

TISCHTENNIS. - Für den Bezirk Tulln wurde in Anlehnung an den allgemeinen Tennissport die erste Computer-Rangliste im Tischtennis erstellt, wobei die in Klammer angeführten Angaben jeweils die Differenz zur Rangliste 1985 anzeigen:

Damen: 1. (0) Doris Bierbaumer, UKJ Kirchberg, Landesliga - 321.40; 2. (0) Inge Bauer, UKJ Kirchberg, LL - 314.80; 3. (Staatsliga B) Maria-Luise Maseck-Schabus, HSV Langenlebarn, LL - 314.60; 4. (+2) Birgit Adler, HSV Langenlebarn, LL - 307.90; 5. (+2) Sonita Habschn, TTV AÖ Tulln, LL - 292.50; 6. (neu) Rosi Jurina, TTV AÖ Tulln, LL - 292.20; 7.

(-2) Heidi Bauer, UKJ Kirchberg, LL - 287.00; 8. (0) Ursula Hampl, TTV AÖ Tulln, LL - 280.00; 9. (-6) Ingeborg Oellerer, HSV Langenlebarn, LL - 278.00; 10. (+4) Sigrd Tauber, TTV AÖ Tulln, LL - 270.00; 11. (-1) Johanna Holzman, TTV AÖ Tulln, Unterliga - 175.70, und 12. (-1) Brigitte Göschl, TTV AÖ Tulln, UL - 159.70.

Herren: 1. (0) Erwin Mantler, UKJ Kirchberg, LL - 306.70; 2. (+4) Harald Koller, SC TTV Sitzzenberg/Reidling, UL - 302.80; 3. (-1) Christian Huimann, UKJ Kirchberg, LL - 270.30; 4. (-1) Erich Aigner, UKJ Kirchberg, LL - 266.00; 5. (+3) Reinhard Artner, HSV Langenlebarn, 1. Klasse - 264.60; 6. (+4) Man-

fred Petrzalka, SC TTV Sitzzenberg/R., UL - 258.40; 7. (-3) Anton Mayer, UKJ Kirchberg, UL - 251.00; 8. (+1) Josef Schwarz, HSV Langenlebarn, 1. Klasse - 241.60; 9. (+7) Tan Hieu Nguyen, Union Raika Absdorf, 2. Klasse - 238.10; 10. (-5) Franz Töppl, UKJ Kirchberg, UL - 237.40; 11. (+6) Martin Steurer, UKJ Volksbank Fels, 2. Klasse - 232.30, und 12. (-1) Hans Seif, SC TTV Sitzzenberg/R., UL - 225.00.

Jugend männlich: 1. Michael Müller, TTV AÖ Tulln; 2. Markus Schneider, TTV AÖ Tulln; 3. Roman Schneider, TTV AÖ Tulln; 4. Christian Eckhardt, HSV Langenlebarn; 5. Adrian Hörst, HSV Langenlebarn; 6.

Günter Jakobartl, USC Ruppersthal; 7. Andreas Knourek, TTV AÖ Tulln, und 8. Josef Drechsler, USC Ruppersthal.

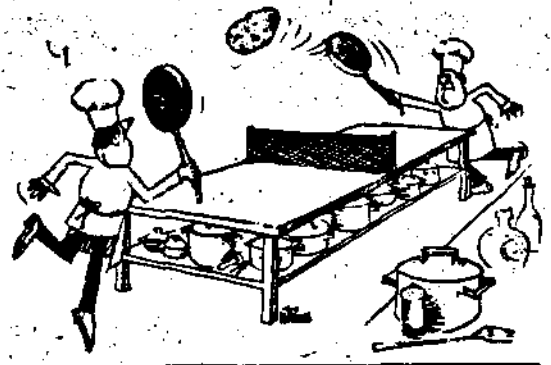
Jugend weiblich: 1. Sigrd Tauber, TTV AÖ Tulln; 2. Vera Zaritsch, HSV Langenlebarn; 3. Andrea Müller, HSV Langenlebarn; 4. Gabriele Huber, HSV Langenlebarn, und 5. Karin Tauber, TTV AÖ Tulln.

Insgesamt sind in der Computer-Rangliste 85 Bezirksspieler und -spielerinnen vertreten, und zwar diejenigen, die während der Meisterschaft des NÖ Tischtennislandesverbandes mehr als die Hälfte der Spiele absolviert haben.

Wird Hobbyturnier wieder ein Hit?

TISCHTENNIS. - 1095 Teilnehmer zählte man im Vorjahr beim ersten TT-Freizeit-Cup. Auch heuer wird diese Veranstaltung im Jubiläumsjahr des NÖTTV wieder durchgeführt. Vereine und Sportgruppen, die sich an dieser Breitensportveranstaltung beteiligen wollen (mindestens vier Tische sind erforderlich) wenden sich an AÖ Tulln, Postfach 131, 3430 Tulln. Teilnahmeberechtigt

sind alle Freizeitsportler mit Wohnsitz in Niederösterreich, die noch nie bei einem Verein gemeldet waren. Erstmals wird in diesem Jahr auch ein Doppelbewerb (auch Mixed-Paare!) durchgeführt. Neu ist auch die versuchsweise Durchführung eines Bewerbes für ehemalige Meisterschaftsspieler, die in der Saison 80/81 in der 1. bis 4. Klasse das letzte Mal antraten. Die Nennungen für diesen Bewerb können allerdings nur direkt bei AÖ Tulln erfolgen.

**VORSCHAU - VORSCHAU - VORSCHAU****5. HOBBY-LANDES-TT-TURNIER des N.Ö. BETRIEBSSPORTVERBANDES**

SONNTAG, 7. Dezember 1986 im Turnsaal der Hauptschule Horn, Rob. Hamerlingstraße 1

Beginn: 8,00 Uhr

- Bewerbe:** 1. Mannschaftsturnier mit Zweier-Teams (auch gemischt) - 2 Einzel: bei Spielstand von 1:1 wird ein Doppel zur Ermittlung des Siegers gespielt; mögliche Ergebnisse 2:0 bzw. 2:1
2. Herren/Dameneinzel bis 40 Jahre
3. Herren/Dameneinzel über 40 Jahre
4. Doppelbewerb (auch gemischt)
5. Trostbewerb für alle in der 1. Runde Ausgeschiedenen der Bewerbe 2 und 3

Bei mindestens 8 Damennennungen wird ein eigener Bewerb für Damen durchgeführt !!

Spieler und Spielerinnen, die bei Vereinen gemeldet sind und am Meisterschaftsbetrieb des n.ö. TT-Landesverbandes bzw. eines anderen Landesverbandes teilnehmen/teilgenommen haben, besitzen keine Startberechtigung.

Nenngeld: pro Bewerb S 30.-

Preise: Pokale und Medaillen

Nennungen: schriftlich bis spätestens 27. November 1986 an den NÖ Betriebs-sportverband, Süd-stadtzentrum 1/30, 2344 Ma. ENZERSDORF.

TT-SCHULMEISTERSCHAFTEN

Computer-Be

2. Informationsblatt

Vorerst möchte ich mich bei jenen Vereinsvertretern (Kollegen) bedanken, die auf meine Umfrage bezüglich der Durchführung von TT-Schulmeisterschaften im Schuljahr 86/87 (Interessierte Lehrer und Schulen) prompt geantwortet haben. Leider war der Termin der 1. Ausschreibung (NÖ-TT-Nachrichten Nr. 7) ungünstig (Schulschluß!); daher will ich nochmals an jene Vereine herantreten, die noch keine Stellungnahme abgegeben haben.

In der Zwischenzeit fand eine Arbeitstagung der Schulreferenten sämtlicher Bundesländer in Wien statt: Erstmals sollen im Schuljahr 87/88 Tischtennis - Bundeswettkämpfe durchgeführt werden. Bis dahin müßte es doch möglich sein, auch in NÖ solche Wettkämpfe zu organisieren. Ich bitte daher nochmals um eure Unterstützung.

1. Bekanntgabe der Lehrer, die an TT interessiert sind, selbst TT spielen bzw. mit ihrer Schule an TT-Schulmeisterschaften teilnehmen werden(wollen).
2. Mithilfe und Unterstützung seitens Ihres Vereines zur Durchführung.
3. Ausfüllen und Rücksendung des beigelegten Formblattes bis Mitte November.

Meine weiteren Vorstellungen:

Ausschreibung einer Informationstagung für alle an TT interessierte Lehrer (Die mir bekannten Kollegen werden gesondert eingeladen) mit dem Thema: "Tischtennis in der Schule" - Theoretischer Teil: Besprechung der Problematik, Bildung und Führung von Neigungsgruppen. Praktischer Teil: Besuch einer Neigungsgruppe beim Training.

Gemeinsam müßte doch im kommenden Winter die Durchführung von TT-Bezirkwettkämpfen, eventuell Weiterführung auf Regional- bzw. Landesebene, gelingen.

Ich hoffe auf eine rege Unterstützung und verbleibe mit Sportgruß.

Franz Sturmlechner
(NÖTTLV-Schulreferent)

zu senden an:

Verein: _____

Franz Sturmlechner
3281 Oberndorf 65

An Tischtennis interessierte Lehrer:--

Name:..... Name:.....

Anschrift..... Anschrift.....

Schule..... Schule.....

Schulbezirk..... Schulbezirk.....

Führung von TT-Neigungsgruppen im Schuljahr 86/87:

Schule(n):..... Lehrer:.....

Bitte, auch Nachbarschulen hier miteinbeziehen!

Stempel

Unterschrift